

WOCHENBLATT WEIHNACHTSBEILAGE 2023

# VERÄNDERUNG



MITTWOCH, 20. DEZEMBER 2023

WOCHENBLATT

# ENGAGEMENT

## Giuseppe Femia will ein Sprachrohr sein

### INHALT:

ENGAGEMENT – Giuseppe Femia	S. 2
UNVERMEIDLICH – Pfarrer Heinz Vogel	S. 3
AUSGEBREMST – Christoph und Rainer Stolz	S. 4/5
LEIDENSCHAFT – Holger Mayer	S. 6
MEILENSTEIN – Tom Lawrence Franklin	S. 7
ETHIK/MORAL – Chat GPT	S. 8/9
Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen	S. 10/11
DIE REGION FRAGT – Berlin antwortet	S. 12/13
ZUKUNFTSFÄHIG – Claudius Marx	S. 14
LEBENSRAUM – Michael Wernersbach	S. 15
FREIRAUM – Nachbarschaftshilfe Wahlwies/ Markus Augenstein	S. 16

**Kinder und Jugendliche sind sehr oft vorne mit dabei, wenn darüber gesprochen wird, wo Corona und die zugehörigen Einschränkungen am meisten Spuren hinterlassen haben. „Da fehlte die Meinung der Jugend“, findet auch Giuseppe Femia, der als Teil des Singener Jugendkomitees ein Sprachrohr für die Jugend sein möchte. Doch auch seine Ohren hält er immer auf. Wenn er also mitbekomme, dass die Jugendlichen etwas möchten, versuche er das umzusetzen.**

Dabei geht es zum Teil um sehr konkrete Dinge. Eine Idee, die auch Femia selbst „spannend“ findet, sind Konzerte mit Rappern oder HipHop-Sängern zu veranstalten. Auf eine größere Gruppe Jugendlicher zielt das Projekt „Push your school“. Hier ist das Ziel, die SchülerInnen an der (Weiter-) Entwicklung ihrer Schule zu beteiligen, „wenn es um Themen geht, wie Sanierungen oder die Schule als Lebensraum“. Diese Ideen versuche das Jugendkomitee der Stadtverwaltung zu vermitteln. Ein häufiger Wunsch der Jugendlichen in Singen seien mehr Freizeitaktivitäten. „Ich persönlich finde die Informationsmöglichkeiten deutlich wichtiger“, sagt Giuseppe Femia. „Wir haben viele Freizeitmöglichkeiten in Singen, die Jugendlichen wissen aber nicht viel davon.“ Würden diese Informationen die Jugendlichen besser erreichen, könnte man sie so auch von „gefährlicheren Sachen“ abbringen.

Femia zufolge brauche es mehr Beteiligung der Jugendlichen an Entsch-

cheidungen, sowie die Akzeptanz, „dass Jugendliche mitspielen dürfen“. Einen der Gründe, warum unter den Jüngeren hierzu auch der Bedarf größer wird, sieht er in den Auswirkungen der Coronakrise. Mit ihnen eine andere Perspektive in Diskussionen und Entscheidungen zu haben, empfindet er als Vorteil. „Es zeigt sich, dass Jugendliche kreativere und für mich persönlich spannendere Lösungsansätze finden, die mindestens ausdiskutiert werden dürfen.“

„Jugendliche nehmen Veränderung verschieden wahr“, betont Femia, „es gibt die Menschen, die das ganze

positiv, wie auch andere, die es negativ sehen.“ Das führt er zum Teil auch auf deren Einstellung zwischen eher konservativ und eher liberal zurück. Durch seine eigene Teilhabe spürt er außerdem einen Unterschied in seiner Sichtweise: „Ich nehme Themen anders wahr, weil ich versuche, meine Gedanken bei den verschiedenen Seiten einzuordnen. Um zu verstehen, was nun negativ und was nun positiv an den ganzen Themen

ist.“ Veränderung habe zwar ihre Nachteile, aber eine Entscheidung wende sich seiner Ansicht nach meistens ins Positive.

Etwas abstrakter ist die

Arbeit von Giuseppe Femia bei und für den Integrationsverein inSi. Dieser fördert die Interkulturalität in Singen und „versucht für dieses Thema Aufmerksamkeit zu schaffen“. So soll gezeigt werden, dass Migration positive Seiten hat. Oft handle es sich dabei um Menschen mit ähnlichen Werten und Gedanken, denen, wie auch den Jugendlichen, ein Sprachrohr und Handlungsspielraum fehle. „Das versuchen wir bei inSi positiv zu verändern.“

Ein Werkzeug dazu sind der Besuch oder die Organisation von Veranstaltungen. Diese dienen als Begegnungsort und um den Verein und seine Mitglieder zu vernetzen und auf Themen wie Migration, Integration und Interkulturalität aufmerksam zu machen. Außerdem sollen für die unterschiedlichen Kulturen einzelne Vereine etabliert werden, „damit man sich wohlfühlt und hier irgendwie aufgehoben ist“. inSi selbst versucht dabei auch, dass sich die so entstehenden Communities begegnen und vermischen.

Um das weiter und besser fortzusetzen, fehlen dem Verein allerdings aktuell Fördermittel. „Ich bin sehr dankbar, dass uns die Stadt fördert und die Möglichkeit bietet, dass es so viele Migrantenorganisationen gibt“, so Femia. „Aber um auf das Thema besser aufmerksam zu machen, beispielsweise aktiver über Social Media, braucht es Equipment oder Geld.“

Anja Kurz



Giuseppe Femia ist Mitglied des Singener Jugendkomitees seit dessen Gründung 2021.  
swb-Bild: Philipp Findling

## SINGEN

**Fröhliche Weihnachten**  
... und ein gutes neues Jahr 2024  
wünschen wir unseren Kundinnen und Kunden.

**Markenparfums**  
Wir haben bis **23.12.2023** jeden Tag (außer Sonntag) von **10.00 Uhr bis 17.00 Uhr** geöffnet!

>> **Duftschnäppchen** <<

NEU: Bohlinger Str. 25 · Tel. 0 77 31 – 91 77 81  
78224 Singen

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**ELEKTROTECHNIK  
INSTALLATIONEN  
KUNDENDIENST**

**elektro Stengele**

78224 Singen · Werner-von-Siemens-Str. 8  
Telefon (0 77 31) 6 60 42 · info@elektro-stengele.de

Wir wünschen ein fröhliches Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024

**Apothek**  
**Sauter**  
Singen Stadtmitte

**Sauter** PUTZ & FARBE  
GERÜSTBAU  
HEBEBÜHNEN

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.

Ihre Sauter GmbH  
– Handwerk aus der Region –

Sauter GmbH / Carl-Benz-Str. 8 / 78224 Singen  
Tel. 07731-9261190 / www.sauter-putz-farbe.de



FROHE WEIHNACHTEN  
und ein gutes neues Jahr

2024

wünschen das gesamte WOCHENBLATT-Team  
und die Inserenten dieser Beilage

WOCHENBLATT

**BIBLIOTHEKEN  
SINGEN**

Wir wünschen allen Gästen, Kunden und Besuchern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und gesundes Jahr 2024!

**CARIFÉ** – frisch gebrühte Inklusion

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen  
Di.–Fr. 10 – 18 Uhr, Sa. 10 – 14 Uhr  
Zwischen den Feiertagen geöffnet  
Telefon: 07731/85-292  
[www.bibliotheken-singen.de](http://www.bibliotheken-singen.de)

# WOCHENBLATT WEIHNACHTSBEILAGE 2023 VERÄNDERUNG UNVERMEIDLICH

## Das Weihnachtsfest feiert Veränderung

**Für Pfarrer Heinz Vogel sind Veränderungen nichts Unbekanntes. Er ist Teil einer gegenwärtigen Entwicklung, an dessen Ende die zukünftige Kirchengemeinde Bodensee-Hegau steht. Für den Geistlichen gehen das Leben und Veränderungen Hand in Hand. Und das Weihnachtsfest spiegelt dies wider.**

Wie viele andere sieht auch Pfarrer Vogel die Coronapandemie als eine der großen Veränderungen der jüngsten Geschichte. „Mit Beginn der Pandemie kam eine Erschütterung. Die gewohnten Lebensabläufe und das, worauf man sich verlassen hat und was funktioniert hat, hat plötzlich eine Unterbrechung erfahren“, sagt er. „Alles, was bisher an Kommunikation auf Nähe war, ist auf Distanz gegangen. Menschen haben ganz neu lernen müssen, zu kommunizieren und Beziehungen aufrecht zu erhalten.“ Viele Menschen hätten gemerkt, dass diese Zeit an ihnen gezehrt und Kraft gekostet hat. Auf der anderen Seite habe es aber auch positive Veränderungen bewirkt: „Ich habe ein Team aus dem Kindergarten. Die haben gesagt, dass es eine Zeit war, in der man sich neu gefunden und kennengelernt hat.“

Auch der Krieg in der Ukraine ist für Heinz Vogel ein Ein-

schnitt. „Wir reden wieder von Aufrüstung und Milliarden, die in Waffen fließen.“ Auch „das Morden der Hamas und die Folgen daraus“ sind nicht an ihm vorüber gegangen. „Egal wo ich hinsehe, frage ich mich: Lernen wir Menschen überhaupt aus der Geschichte?“

### Leben ist Veränderung

Pfarrer Vogel kennt die Sorgen der Menschen. „Die Wahrnehmung ist, die ganze Welt ist aus den Fugen geraten. Alles ist so wirr“, erklärt er. „Aber wenn man in die Geschichte hineinschaut, war sie es immer. Die Frage ist, wie kann ich in all dem auch das andere sehen. Es gibt Menschen, die sich einander entdecken, finden, lieben lernen. Es gibt Kinder, die geboren werden und in eine Zukunft blicken. Es gibt Nachbarschaften, die funktionieren, Menschen, die füreinander da sind. Es gibt die Menschen, die nicht nur ‚ich‘ sagen, sondern auch ‚du‘, die sich engagieren.“ An einem aktuellen Bei-

spiel zeigt er auf, wie er Veränderung sieht: „Wir renovieren gerade das Münster“, erzählt er. Doch die Baumaßnahmen sind in Verzögerung geraten – teilweise aufgrund von schlech-

tem Wetter. „Wir haben eine hochtechnisierte Welt und Schneeflocken werfen alles durcheinander. Wir wissen nicht, wann ein Vulkan ausbricht oder wann ein Erdbeben stattfindet. Es ist nicht unsere geplante, konstruierte Welt, sondern das

Leben ist Veränderung. Und das war schon immer so.“

Schon die unterschiedlichen biblischen Erzählungen der Weihnacht zeigen für den Pfarrer auf, dass das Leben eine ständige Veränderung ist: „Ein junges Mädchen, das schwanger wird. Dann die Bewegung von dort nach da, weil irgendjemand sagt, dass sie sich in Steuerlisten eintragen müssen. Eine Geburt, die nicht so ist, wie es sich eine Mutter oder ein Vater vorstellt. Es ist eine ständige Veränderung. Ob es historisch so war, ist nicht die Frage.

Es ist die Erfahrung von uns Menschen, dass es so ist. In die Brüchigkeit von Leben und in diese nicht kalkulierten Veränderungen von Leben setzt das Fest der Weihnacht Hoffnungszeichen. Wir feiern das Leben.“

### Botschaft der Hoffnung

Die Frage, was er Menschen mitgibt, die sich vor Veränderungen

fürchten, beantwortet Pfarrer Vogel mit einer persönlichen Erfahrung, die auch Inspiration für seine diesjährige Weihnachtskarte war: „Mein Neffe und seine Frau erwarteten ein Kind. Das ist Ende Oktober zur Welt gekommen. Und ich habe gemerkt, wie mich die Freude der beiden ständig angetrieben hat. Ständig habe ich das Schreien von Kindern gehört. Dieser erste Schrei ins Leben ist mir zum Bild geworden. Egal, wo wir sind, uns verbinden die Geburt und dieser erste Schrei.“

Auch Weihnachten erzähle von einer Geburt und davon, wie in diesem Mensch Gott aufstrahle und deutlich gemacht werde: Dieser Anfang ist gut, mach etwas daraus, sagt Pfarrer Vogel. „Ich glaube, jeder Mensch trägt eine Botschaft, eine Verheißung von Leben in sich. Und wenn jeder Verantwortung übernimmt und über die eigenen Hauswände und Gartenzäune hinweg denkt, dann kann sich weiterhin ein Netzwerk bilden von Menschen, die einander tragen.“

Tobias Lange



Pfarrer Heinz Vogel sieht die Veränderung als Teil des Lebens an. swb-Bild: Tobias Lange

## SINGEN

Wir bedanken uns bei allen Menschen aus der Region wieder Lebensperspektiven und Eigenständigkeit zu ermöglichen - gerade in diesen Zeiten. Mehr unter: [www.menschen-helfen-im-hegau.de](http://www.menschen-helfen-im-hegau.de)

Wenn Sie „Menschen helfen e.V.“ unterstützen möchten, dann können Sie Ihre steuerlich abzugsfähige Spende gerne auf unser Konto überweisen:

Menschen helfen e.V.  
IBAN: DE31 6925 0035 0004 5515 78  
Sparkasse Hegau Bodensee  
Stichwort „Menschen helfen“

Menschen helfen e.V.  
[www.menschen-helfen-im-hegau.de](http://www.menschen-helfen-im-hegau.de)

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Wir halten Sie in Bewegung!

**JAUCH**  
Orthopädie

JAUCH Sanitätshäuser · Singen  
Kreuzensteinstr. 12 (gegenüber Ärztheaus)  
[www.orthopaedie-jauch.de](http://www.orthopaedie-jauch.de)

ZERTIFIZIERT FÜR BRANDSCHUTZ

**BERISHA**  
STUCKATEUR- & MALERARBEITEN

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten  
Trockenbau • Altbauanierung • u.v.m.

Samländstraße 23 • 78224 Singen  
Tel. 0173/1388754 • E-Mail: [berisha2@hotmail.com](mailto:berisha2@hotmail.com)

Wir möchten uns bei all unseren Kunden für das Vertrauen in 2023 bedanken und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Frohe Weihnachten & einen guten Start in 2024 wünscht Ihnen das gesamte Team von

**KUMPF & ARNOLD**  
Heizung | Sanitär | Elektro | Klima

Danke für die gute Zusammenarbeit im 2023  
Kumpf & Arnold GmbH  
Hohenwäldenerstr. 4 | 78224 Singen  
07731 7940040 | [info@kumpf-arnold.de](mailto:info@kumpf-arnold.de)

Frohe & gesegnete Weihnachten und die besten Wünsche für 2024

**HEPP.**

Hodwigstr. 1 / 78224 Singen  
Tel.: +49 / (0) 7731 / 8715-0  
[www.hepp-sehen-hoeren.de](http://www.hepp-sehen-hoeren.de)

Weihnachtsgebäck, Christstollen und Früchtebrot von

**Künz**

Ihrem Lieblingsbäcker

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

**Unsere Filialen:**

Hauptgeschäft: Scheffelstr. 14 • Singen • Tel. 66628  
Bistro Laga-Halt • Schaffhauser Str. 56 • Singen • Tel. 186237  
Café Umland • Umlandstr. 46 • Singen • Tel. 926066  
Café Heilbar • Kreuzensteinstr. 7 • Singen • Tel. 9269776  
Café Künz • Trottengasse 2 • Hilzingen • Tel. 182672  
Bäckerei Künz • Schulstr. 4 • Steißlingen • Tel. 07738/277

Singener Weinstube

Unseren verehrten Gästen Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

**Familie Leiber**  
78224 Singen, Th.-Hanloser-Str. 4  
Telefon 0 77 31 / 4 11 80

Unsere Öffnungszeiten:  
24.12.2023 geschlossen, 25.12.2023 geöffnet  
26.12.2023 abendsgeschlossen, 31.12.2023 ab 18 Uhr geöffnet  
01.01.2024 geöffnet, 06.01.2024 geöffnet

# AUSGEBREMST

## Kommunen sind eine „Erfolgsgeschichte“.

Die Kommunalpolitik des Landkreises war in diesem Jahr von einigen Wechsels in den Reihen der Bürgermeister geprägt. Viele langjährige Ratschefs haben ihren Rücktritt angekündigt und teils bereits vollzogen. Zum 1. Januar 2024 wird sich auch Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz aus seinem Amt verabschieden. Auf der anderen Seite steht sein Sohn, Christoph Stolz, der seit Juli dieses Jahres die Geschicke in der Gemeinde Bodman-Ludwigshafen leitet. Wie blicken sie auf den Status Quo in den Kommunen und wie kann es in den Gemeinden weitergehen? Zu diesen Fragen und dem Thema „Veränderung“ hat sich das WOCHENBLATT mit den zwei Bürgermeistern unterhalten.

**WOCHENBLATT:** Was bedeutet Veränderung?

**Rainer Stolz:** Veränderung ist ja kein fixer Punkt, sondern ein beständiger Prozess im Leben. Die Welt verändert sich laufend. Wenn man für Kommunen verantwortlich ist, muss

man diese Veränderung wahrnehmen und sein Handeln darauf einstellen. Wenn Sie fragen, was ich am Anfang meiner Amtszeit 1993 gedacht und für richtig gehalten habe und was im Jahre 2023, da gibt es deutliche Veränderungen über diese lange Zeitspanne. Aber von heute auf morgen ist eher ein schleichernder Prozess.

**WOCHENBLATT:** Ich sehe da schon Einspruch?

**Christoph Stolz:** Nur eine Ergänzung. Veränderung ist die einzige Konstante im Leben, sagt man ja so schön. Natürlich ändert sich von 1993 bis 2023 viel, aber es ändert sich auch von gestern auf heute viel.

**WOCHENBLATT:** Rainer Stolz, was hat sich für Sie in Ihrer Amtszeit verändert?

**Rainer Stolz:** Persönlich hatte ich, wie alle Menschen, die jünger sind, einen sehr starken Glauben daran, dass man sehr viel bewegen kann, wenn man sich genügend einsetzt. Das ist nach 30 Jahren noch immer da. Aber wir haben uns

im Laufe der letzten Jahrzehnte den Weg, eine wirkliche Veränderung und Verbesserung zu erreichen, immer mehr selbst zugebaut. Indem wir ein Maß an Perfektion fordern und auch juristisch absichern. Wir nehmen uns dadurch Handlungsfelder und Freiräume, die uns guttun würden. Das empfinde ich als Belastung für uns und für die künftige Generation. Wir werden immer komplizierter und immer formaler. Wir lassen keine Fehler zu. Es gibt dann keine Dynamik, keinen Mut mehr für Neues, das vom bestehenden Ablauf etwas abweicht. Sondern wir glauben immer, das ist schon alles so perfekt und es wird noch perfekter. Und in diesem Glauben schränken wir unseren Zielhorizont ein. Wir haben aber auch viel verändert, was zum Guten beigetragen hat.

**WOCHENBLATT:** Christoph Stolz, haben Sie solche Erfahrungen auch schon gemacht?

**Christoph Stolz:** Ich habe zumindest die Erfahrung gemacht, dass wir eine Tendenz dazu haben, die allgemeine Unsicherheit des Lebens verhindern zu wollen oder meinen sie ausschließen zu können. Wir suchen nach

Schuldigen oder Verantwortlichen. Das hemmt dann am



Nach dem Gespräch hatte Christoph Stolz den Eindruck, dass es „sehr negativ“ war...

Ende oft diejenigen, die gestaltend tätig sein wollen.

**Rainer Stolz:** Schuld ist immer der andere, am liebsten die öffentliche Hand. Da ist niemand direkt und persönlich betroffen. Es ist ja auch im nachbarschaftlichen Verhältnis so. Die Bereitschaft zu akzeptieren, dass bestimmte Lebensrisiken da sind, die ist nicht mehr vorhanden. Wenn irgendwas passiert, ist immer jemand schuld. Es kann gar nicht sein, dass man sagt: „Ich bin gestolpert, ich hätte ein bisschen vorsichtiger sein können, dann wäre nichts passiert.“ Es findet sich immer was, um jemand andern dafür haftbar zu machen. Das ist eine Grundeinstellung, die aus meiner Sicht auch dazu beiträgt, dass es weniger Menschen gibt, die bereit sind Entscheidungen zu treffen. Jede Entscheidung hat ja zwei Seiten. Die eine ist im Idealfall eine Lösung für ein Problem, die andere ist oft auch eine Belastung für einen Dritten. Etwas für die Öffentlichkeit zu entscheiden, kann dann auch bedeuten, dass man persönlich für den „Nachteil“ eines Dritten Verantwortung übernehmen muss.

**Christoph Stolz:** Für mich sind es auch gar nicht unbedingt

die Bürokraten, die mehr Bürokratie wollen. Jeder einzelne von uns trägt seinen Teil dazu bei, indem er stets auf seinem Recht beharrt. Das darf man ja auch, das ist in Ordnung. Aber bringt uns das als Gesellschaft weiter? Ist das die richtige Denkweise mit einer sich immer schneller verändernden Welt umzugehen? Oder brauchen wir nicht vielmehr eine gewisse Anpassungsfähigkeit, die den Menschen von je her ausgezeichnet hat? Müssen wir nicht auch wieder mehr mit Kompromissen leben? Wenn wir möchten, dass sich das verändert, muss jeder von uns seinen Teil dazu beitragen. Die Behörden leiden enorm unter den vielen Vorschriften, die sie zu verfolgen, zu beachten und zu wissen haben.

**Rainer Stolz:** Die Behörden allgemein würde ich so nicht sagen. Im kommunalen Bereich ist man sehr nah am Bürger und spürt, was reales Leben ist. Je weiter „oben“ Verwaltung und Rechtssetzung angesiedelt sind, desto weniger ist erfahrungsgemäß der Mensch mit seiner Lebenswirklichkeit im Blick, sondern die politischen und formalen Sachzwänge. Das hat in der Umsetzung oft sehr negative Auswirkungen. Die Gesetzgebung ist natürlich nicht per

## SINGEN

### Weihnachtsgrüße aus dem Tierheim

„Je hilfloser ein Lebewesen ist, desto größer ist sein Anspruch auf menschlichen Schutz.“ Mahatma Gandhi

#### Liebe Tierfreunde in Singen und in den Hegaugemeinden,

ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die mit Herz und Hand unsere Tierschutzarbeit vor Ort unterstützen. Um die verantwortliche Arbeit im Tierheim auch weiterhin leisten zu können, ist der Tierschutzverein auch künftig auf Spenden und Zuwendungen angewiesen. Für diese hilfreiche Unterstützung unseren herzlichen Dank. Danken möchten wir auch den Tierfreunden, die uns das ganze Jahr über mit Futterspenden in den aufgestellten Futterspendenboxen in vielen Geschäften unterstützen.

Im Namen des Vorstands und des Tierheimteams wünsche ich allen Tierfreunden frohe und gesegnete Weihnachten und ein friedvolles neues Jahr.

Marion Czajor  
Vorsitzende

Tierschutz Singen Hegau e.V. Bankverbindung:  
Sparkasse Singen-Radolfzell  
IBAN: DE50692500350003062965  
BIC: SOLADES1SNG  
www.tierheim-singen.de



**AUTOMOBILE**  
**BACH**

EIN AUTOHAUS. ALLE MÖGLICHKEITEN.

**FROHE WEIHNACHTEN**  
und ein gutes neues Jahr.

Wir würden uns freuen Sie auch im neuen Jahr am Bach-Kreisel begrüßen zu dürfen.

[www.automobile-bach.de](http://www.automobile-bach.de)

Marie-Curie-Str. 1 | Auf der Steig 1  
78224 Singen | 78253 Hondsletten  
Tel.: 0 77 31/610 20 | Tel.: 0 77 74/72 23  
Fax: 0 77 31/693 60 | Fax: 0 77 74/65 80

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

**FREY**

- Heizung
- Sanitär
- Kundendienst

Fabrikstraße 33  
78224 Singen-Bohlingen  
Tel. 0 77 31/2 40 48

www.malou-dessous.de

Merry Christmas  
and a happy new year

Liebe Kunden

Malou Dessous wünscht Ihnen frohe Festtage, viel Freude und Zuversicht, sowie einen schönen Jahreswechsel im Kreise Ihrer Familie.

Dazu einen besinnlichen Start ins neue Jahr mit Optimismus und wiederum guten Vorsätzen.

Dankeschön für alles, was uns im vergangenen Jahr verbunden hat. Wir freuen uns auf das, was uns im nächsten Jahr zusammenbringen wird.

**malou** DESSOUS'N MORE

Inh. Stephanie Feldmeier - Scheffelstr 9 - 78224 Singen

SCHÖTTLE

FENSTERBAU

Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Frohe Weihnachten & einen guten Start ins neue Jahr 2024!

Schöttle Fensterbau GmbH

Werner von Siemens-Str. 15 | Singen  
Tel.: 0 77 31 / 86 83-0  
info@schoettle-fenster.de  
www.schoettle-fenster.de

# AUSGEBREMST

## Was braucht es, damit sie es bleiben können?

se schlecht. Sie neigt jedoch dazu, medial angeprangerte Missstände, die eine gewisse politische Dynamik entwickeln können, nicht gründlich genug zu hinterfragen, bevor ein weiteres Gesetz oder Verordnung dazu erlassen wird. Das ist unbefriedigend, weil es unser Handeln lähmt und das Zusammenleben auf eine juristische Ebene herunterzieht. Ist es heute noch möglich, dass wenn Nachbarn miteinander uneins sind, dass sie das einfach so stehen lassen? Nein, es ist offenbar nicht möglich. Sondern es werden Anwälte bemüht und vors Amtsgericht gezogen. Gewonnen hat dabei niemand, allenfalls die Kasse der Anwälte. Dies ist keine Entwicklung die plötzlich über uns hereingebrochen ist, sondern ist über die Jahrzehnte hinweg entstanden. Dies frustriert die Verantwortlichen in den Kommunen in hohem Maße, weil es uns damit nicht möglich wird, eine lebensnahe und pragmatische Lösung eines Problems zu erzielen.

**WOCHENBLATT:** Sie haben gesagt, dass viel darauf ausgerichtet ist, dass Perfektion erreicht werden soll. Andererseits schließen sich Veränderung und Perfektion aus, weil etwas, das sich ständig verän-

dert, auch nie perfekt werden kann.

**Christoph Stolz:** Das kommt auf die Definition von ‚perfekt‘ an. Ist etwas perfekt, wenn es nichts mehr hinzuzufügen gibt? Oder ist etwas dann perfekt, wenn ich keinen Bestandteil mehr weglassen kann? Für mich ist es eher das Letztere. Also etwas ist dann perfekt, wenn es eine gewisse Schlichtheit hat.

**Rainer Stolz:** Aber diese Perfektion erfordert die Akzeptanz der Menschen.

**Christoph Stolz:** Richtig, aber die eine Perfektion kann ich erreichen, die Andere nicht, aus meiner Sicht.

**Rainer Stolz:** Die erstere kann man nie erreichen, weil es immer weitergeht. Und das ist das, was uns kaputt macht, dass wir immer weitermachen und nicht innehalten.

**WOCHENBLATT:** Aber wie geht man damit um, als Bürgermeister?

**Rainer Stolz:** Zunächst bietet das Recht sehr viele Handlungsmöglichkeiten. Es verlangt von uns, dass wir in einer bestimmten Weise arbei-

ten, sonst machen wir uns für die Gemeinde, politisch und persönlich angreifbar. Der Bürgermeister, der rechtswidrig handelt, wird also nicht lange in seinem Amt sein. Er kann überhaupt nichts umsetzen, was rechtswidrig ist. Das ist auch in Ordnung. Wir haben einen Eid geschworen, auf die Verfassung und auf die Rechtsordnung. Der Punkt ist nur: Wir merken, dass verschiedene Dinge perfekt auf dem Papier sind, in der Praxis aber nicht. Das heißt unsere Aufgabe wird sein, wenn möglich, die Anwendung dieser Regel für die Menschen tragbar zu machen. Das gelingt manchmal, wenn man keine eindeutige Rechtsfolge hat, die zwingend anzuwenden ist, sondern eine Bandbreite und Interpretationsmöglichkeiten. Zum anderen ha-

ben wir unsere Verbände. Ich bin im Städtetag im Vorstand und wir versuchen sehr oft schon bevor das Gesetz wirksam wird, auf die Schwachstellen hinzuweisen, wenn wir angehört werden. Wir machen Änderungsvorschläge, wie man es besser handhabbar machen könnte. Das wird nicht immer angenommen.

**Christoph Stolz:** Natürlich auch, weil uns Kommunen

oft „vorgeworfen“ wird: „Es klappt doch. Ihr schafft doch.“ In der Tat gelingt es den Kommunen auch immer wieder ihre Aufgaben zu erfüllen, dank ganz viel Kreativität, Engagement, kluge Entscheidungen und vielen Diskussionen. Dadurch wird man immer ein bisschen leicht als Mahner beiseite gewischt. Wir sind verdammt dazu, es hinzubekommen. Aber wenn das irgendwann nicht mehr geht, wird es kein schleichen-der Prozess sein, sondern ein Knall. Das zu verhindern ist dann auch wieder eine Aufgabe, welche nur die Kommunen wuppen können.

**Rainer Stolz:** Wuppen müssen, am Ende. Wir haben ja keine andere Möglichkeit. Wir sind ja immer in Verantwortung. Dass wir jetzt als Kommunen nicht in dem gebotenen Maße ernstgenommen werden, liegt daran, dass wir immer wieder mahnen und es doch immer wieder schaffen. „Das Gesetz ist nicht so schlecht, wie ihr immer wieder sagt“, heißt es dann, und das ist einfach ein Irrtum. Die Belange der kommunalen Real-

tät sind noch viel zu wenig präsent in den Ministerien und Parlamenten. Wir könnten sehr viele Dinge leichter, schneller, bequemer und verständlicher haben, wenn im Land eine Kommunalvertretung bei der Gesetzgebung mitsprechen würde, so wie der Bundesrat im Gesetzgebungsverfahren des Bundes. Weil wir dann die Praxis einbringen könnten. Aktuell werden wir angehört.

**Christoph Stolz:** Oft ist das unsere Denke: Muss denn erst was passieren? Vielleicht müssen wir auch mal sagen: Ja. Und auch dann muss man sich immer noch fragen, ob es Sinn macht, diesen einen konkreten Einzelfall zu regulieren.

Anja Kurz

**Christoph Stolz hat bereits eine Idee, um für die Gemeinde Bodman-Ludwigshafen wieder mehr Freiraum zu schaffen. Doch Rainer Stolz ist nicht restlos überzeugt davon. Warum? Das gibt es im vollständigen Interview über den nebenstehenden QR-Code nachzulesen.**



...darauf erwiderte Rainer Stolz: „Nein, nur realistisch. Wenn man über Veränderungen redet, muss man realistisch anfangen. Sonst kommt man zu keiner Veränderung.“  
swb-Bild: Anja Kurz

## SINGEN

*"Alle Dunkelheit der Welt kann eine Kerze nicht am Scheinern hindern."*  
Das Team von „Lernen mit Her(t)z“ sagt  
**„DANKE“**  
für das entgegengebrachte Vertrauen  
wünscht allen Schülern und ihren Familien  
ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage,  
einen guten und gesunden Start ins neue Jahr  
und für **2024** alles Gute.  
07731 - 18 23 24  
www.bbc-learnherz.de

Herzliche  
Weihnachtsgrüße  
... an unsere Mandanten! In dieser  
festlichen Zeit danken wir für Ihr  
Vertrauen. Möge das kommende  
Jahr Ihnen Gesundheit, Erfolg, Glück  
und steuerliche Leichtigkeit bringen.  
**PKF WOLF SCHÄDLER BEY**  
Bahnhofstraße 29, 78224 Singen  
07731-8788-0  
info@pkf-schaedler.de

Fröhliche  
Weihnachten ...  
... und kommen Sie gut ins neue Jahr! Gerne  
sind wir in Singen auch 2024 wieder Ihr  
Partner in Sicherheit rund um Ihr Fahrzeug.  
[dekra.de/singen](https://dekra.de/singen)

Wir sagen Danke  
unseren Mitarbeitern und Kunden  
für die gute Zusammenarbeit und  
das entgegengebrachte Vertrauen.  
Wir wünschen  
ein frohes Weihnachtsfest und  
einen guten Rutsch ins neue Jahr.  
**Niederberger**  
PUTZ & STUCK  
Föhrenweg 10  
78224 Singen-Friedingen  
Tel. 0 77 31 / 4 87 19  
E-Mail:  
info@niederberger-stuck.de

**FRÖHLICHE WEIHNACHTEN &  
EIN GUTES NEUES JAHR!**  
**FX RUCH**  
Ihr Partner für Baustoffe • Fliesen • Sanitär • Heizung

Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues  
Jahr!  
Textilreinigung  
**PROPER SHOP**  
Inh. Marika Gnädinger  
Enge Straße 3 · 78224 Singen  
Telefon 077 31 / 66274

**DILSE**  
Wir wünschen  
frohe Weihnachten  
und ein gesundes  
neues Jahr 2024.  
**Betriebsferien**  
vom 27.12.2023 bis  
einschl. 05.01.2024  
Zum Umschlagbahnhof 10, Singen

**Danke für Ihr Vertrauen!**  
**Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gutes neues Jahr 2024**  
**FEHRLE**  
Rohr- und Kanaltechnik  
78224 Singen  
Tel: 07731 - 9 75 04 61  
Mobil: 0151 - 42 53 44 31  
[www.fehrle-kanaltechnik.de](https://www.fehrle-kanaltechnik.de)

# LEIDENSCHAFT

## Die Jugendmusikschule in positive Zukunft führen

**Musik spielt bei vielen Menschen nicht nur eine wichtige Rolle im Leben, sie lässt einen Menschen auch solche Rollen übernehmen. So auch beim Hilzinger Bürgermeister Holger Mayer, der 2024 den Vorsitz der Jugendmusikschule Westlicher Hegau von Franz Moser übernehmen wird.**

Die Wertschätzung, die Mayer hierbei von allen Seiten zu spüren bekommt, ist sehr groß, wie er verriet: „Ich bekomme hier die Möglichkeit, eine sehr geordnete und gut laufende Jugendmusikschule übernehmen zu dürfen.“ Dabei sei es vor allem der dann 35 Jahre andauernde, bemerkenswerte Verdienst seines Amtsvorgängers Franz Moser, der diese Schule zu dem gemacht hat, was sie heute ist. „Man merkt, dass die Jugendmusikschule bei ihm einen ganz, ganz hohen Stellenwert hatte.“ Sie sei fast schon wie ein Lebenswerk für ihn, da Moser so viel mitgestaltet und vorangetrieben sowie stets auch das Gesamte im Blick hatte. „Auch das mit Hilzingen, Rielasingen-Worblingen, Büsingen, Gailingen und Gottmadingen alle Gemeinden immer mit im Boot bleiben. Er hat immer versucht, alle zusammenzubringen und zusammenzuhalten.“, so Mayer. Die Jugendmusikschule sei eine Erfolgsgeschichte, die er maßgeblich mitgeprägt habe. Er freue sich nun sehr darauf, Teil dieses Generationswechsels sein zu dürfen, so hatte die Musik schon immer einen wichtigen Platz in Mayers Leben. „Mit sechs Jahren bin ich auf die Musikschule

und in einen Akkordeonverein eingetreten, wo ich auch das Instrument in seiner klassischen Spielweise sowie parallel auch Klavier gelernt habe. Das hatte ich sehr lange, bis irgendwann noch Gesangsunterricht dazukam.“ Mit der Zeit wollte er das Gelernte dann auch auf die Bühne bringen und gründete mit einem Kollegen eine Partyband im volkstümlichen Stil. Hiermit habe er auf vielen Anlässen wie Oktoberfesten, Geburtstagen oder auch Hochzeiten gespielt. Darüber hinaus spielt der musikalisch vielfältige Bürgermeister auch noch ab und an Orgel bei einem Gottesdienst. „Musik stellte für mich schon immer eine große Leidenschaft dar und war für mich seit jeher eine Herzensangelegenheit.“

Doch was kommt nun in den nächsten Jahren auf die Jugendmusikschule Westlicher Hegau mit seinen insgesamt 1.300 SchülerInnen zu? Auch hierauf hat Mayer eine Antwort: „Ein wichtiger Faktor ist für uns immer die Schülerzahl und wie es uns in Zukunft gelingt, stabile Schülerzahlen zu behalten und diese vielleicht auch noch auszuweiten.“ Man merke selbst, dass viele Jugendliche gar nicht mehr so das Interesse an Vereinen, an Sport und an Musik haben. „Das wird für uns schon eine große Aufgabe, die jungen Menschen dafür zu begeistern, etwas zu erlernen und auf einem Instrument voranzukommen und das vielleicht auch auf eine moderne Art und Weise.“ Dabei sei

er auch überzeugt, dass es in Zukunft ebenfalls kreative und überlegte Ansätze braucht, um die Musikschule wirklich weiterhin mit Leben zu füllen und viele Schülerinnen und Schüler zu motivieren. Hierbei ist man in der Jugendmusikschule schon sehr aktiv und versucht, die SchülerInnen auf direktem Wege zu erreichen: „Wir gehen schon viel in die Schulen hinein und integrieren dort beispielsweise schon Bläserklassen als Teil des Ganztagesunterrichts“, erzählt Holger Mayer, der selbst kurz nach seinem Amsantritt

als Hilzinger Bürgermeister in den Vorstand der Schule gewählt wurde. Des Weiteren gebe es auch schon eine neue Kooperation mit den Christlichen Schulen im Hegau, wo man aktiv in die Schulen geht, um dort vor allen ergänzende Angebote zum Schulalltag zu schaffen. Darüber hinaus ist Mayer seinem Vorgänger Franz Moser sehr dankbar, dass er nun schon mit ihm eine Art Übergangsphase durchführt, so finde er es toll, jetzt schon in die verschiedensten Themen und Prozesse eingearbeitet zu werden. „Wenn jetzt beispielsweise

auch irgendwelche Entscheidungen und Themen anstehen, stimmt er sich schon intensiv mit mir ab. Das hilft mir sehr, um nachher gut für diese Aufgabe vorbereitet zu sein.“

Auch Franz Moser selbst sieht seine Nachfolge bei Mayer in sehr guten Händen: „Er hat vor allem ein musikalisch viel besseres Verständnis als ich.“ Irgendwann habe er für sich gesagt, dass es Zeit ist, „adé zu sagen“ und das Amt in jüngere Hände zu übergeben. Ganz aus der Welt wird er jedoch nicht sein, wie Mayer erläutert: „Ich kann mich jederzeit bei ihm melden, wenn es am Anfang noch Dinge geben sollte, bei denen ich nicht so gut Bescheid weiß.“ Neben der wegweisenden Wahl von Mayer im nächsten Jahr sieht dieser die Jugendmusikschule für die Zukunft sehr gut aufgestellt. „Wir haben eine solide Struktur, einen geord-

neten Betrieb sowie mit Árpád Fodor einen sehr engagierten Schulleiter, der hervorragende Arbeit leistet, indem es ihm gelingt, die Vereine und die Jugendlichen mitzuziehen“, zeigt sich Mayer erfreut. Fodor habe viele Ideen und Sachen im Kopf, die sie noch umsetzen wollen, wo sich Mayer sicher sei, dass die nächsten Jahre noch sehr viel passieren werde. Zu guter Letzt hofft und wünscht sich der bald neue Vorsitzende, dass alle beteiligten Gemeinden weiterhin die Wichtigkeit der Jugendmusikschule erkennen und wertschätzen, wobei er auch hier besten Gewissens ist: „Bei all meinen Kolleginnen und Kollegen habe ich den Eindruck, dass die Schule einen hohen Stellenwert genießt, weshalb ich mir ziemlich sicher bin, dass wir mit dieser Schule in eine positive Zukunft gehen werden.“

Philipp Findling



Holger Mayer (vorne vor dessen Vorgänger Franz Moser) bringt für die Nachfolge als Vorsitzender der Jugendmusikschule Westlicher Hegau viel musikalische Erfahrung mit. swb-Bild: Philipp Findling

## RIELASLINGEN- WORBLINGEN

**RBR** GdBR **Elektroteam**  
Wolfgang Riegger  
Hubert Roth

Bahnhofstraße 4  
78239 Rielasingen  
Fon 07731 / 5 40 28 - 91  
Fax 07731 / 5 40 39  
[www.rbr-elektroteam.de](http://www.rbr-elektroteam.de)

Wir wünschen unseren Kunden,  
Bekanntem und Freunden ein besinnliches  
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

**Hotel Krone**  
RIELASINGEN · SEIT 1899

Das Haus mit Tradition und persönlicher Note

Wir bedanken uns für Ihre Treue und  
wünschen Ihnen frohe Weihnachten  
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!  
Betriebsferien vom 27.12.2023 bis zum 14.01.2024

A. Gnädinger · Hauptstraße 3 · 78239 Rielasingen  
Tel.: +49 7731 8785 - 0 · [www.kroneonline.de](http://www.kroneonline.de)

Frohe Weihnachten, viel  
Glück und Gesundheit  
im neuen Jahr 2024.  
Ein herzliches Dankeschön  
für Ihr Vertrauen.

**Naturheilpraxis  
Sandra Peric**  
Heilpraktikerin

Erlenring 7  
78239 Rielasingen-Worblingen  
Tel. 0 77 31 / 92 16 99  
[www.cranio-praxis-peric.de](http://www.cranio-praxis-peric.de)

**DENZ** **DACH** GmbH  
Dach - Wand - Abdichtung

Wir bedanken uns für  
Ihr Vertrauen  
und wünschen frohe  
Weihnachten und ein  
gutes neues Jahr!

**Denz Dach GmbH**  
Konrad-Zuse-Str. 9  
78239 Rielasingen-Worblingen  
Tel. 0 77 31/6 22 28

Allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir  
ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.  
Bleiben Sie gesund!

Familie Roland Stärk  
Gaststätte „Hardgarten“  
Rielasingen-Worblingen, Telefon 2 16 88

## RAMSEN

**MIGROS** PARTNER  
**MIGROL**  
**Vino BOUTIQUE** WEINE & ACCESSOIRES  
**Cafe Mojito**

Wir wünschen  
Ihnen fröhliche  
Festtage.  
Ihre Fam. Rupf

Öffnungszeiten über die Festtage

24.12.2023	08:00 – 16:00 Uhr geschlossen
25.12.2023	09:00 – 18:00 Uhr
26.12.2023	08:00 – 18:00 Uhr
31.12.2023	geschlossen
01.01.2024	geschlossen
02.01.2024	08:00 – 19:00 Uhr

Fam. Rupf AG  
8262 Ramsen  
Tel. +41 52 742 80 20  
[info@rupfag.ch](mailto:info@rupfag.ch)  
[www.rupfag.ch](http://www.rupfag.ch)

# MEILENSTEIN

## „Mit meinen Filmen Dinge im Menschen bewegen“

Der Jugend Kulturförderpreis des Lions Club Singen-Hegau hat in seinem langjährigen Bestehen schon viele Laufbahnen junger Talente verändert. So auch beim erst 22-jährigen Filmemacher Tom Lawrence Franklin, der diesen Preis im Jahr 2022 erhielt und seitdem seinen ersten Kurzfilm veröffentlichten konnte.

„Für mich war diese Premiere ein ganz besonderer Meilenstein“, verriet er. Für ihn war das Projekt dafür da, etwas auszuprobieren und herauszufinden, ob er dies überhaupt kann, Filme zu drehen. „Vor allem das Feedback darüber, dass etwas bei den Leuten ankommt und diese etwas davon mitnehmen, sowie die allgemein sehr positive Resonanz darüber hat mich persönlich sehr für meine berufliche Laufbahn bestärkt.“ Die Premiere habe ihm auch

insofern mehr Sicherheit gegeben, sich in seinem Auftreten zu verbessern, auch mit Leuten, die nicht direkt etwas mit dem Film zu tun haben. Durch den Förderpreis sei er nun in gewissem Grad eine „Person von Interesse, die dabei ihren Nerdtraum, Filme zu drehen, leben kann“.

Doch nicht nur beruflich, sondern auch persönlich hatte die Produktion des ersten eigenen Kurzfilms viel mit dem jungen Filmemacher gemacht. Eine große Veränderung für Franklin habe dabei in der Stoffentwicklung stattgefunden. „Auch weil mir die Kernwerte meines Films wichtig waren, war es für mich wichtig, Input von den beiden Darstellerinnen einzuholen, um dadurch meine Perspektive für das Thema zu schärfen. Das habe ich im Zeitraum des Produzierens und Veröffentlichens sehr gut ler-

nen können.“ Darüber hinaus habe ihm das Fördergeld insofern geholfen, dass es sowohl einen Großteil der Produktionskosten des ersten Kurzfilms, sowie die seines nächsten Bewerbungsfilms, aber auch die Lebenshaltungskosten während des Studiums decken konnte, was Franklin für seine Karriere als „zukunftsweisend“ betrachtet.

Über den Kulturförderpreis hinaus hat Franklin aber auch einen sehr genauen Blick darauf, wie sich seine Branche derzeit verändert, wobei er das Aufkommen unzähliger Streamingdienste als Kernthema aufgreift. „Wenn man es sich genauer überlegt, haben, bevor diese Anbieter überhaupt auf den Markt gekommen sind, hier in Deutschland lineares Fernsehen und Kino den Hauptanteil der Filmbranche gebildet. Man konnte damals also nur dann Filme produzieren, wenn man Förderung erhielt.“ Durch die Streamingdienste

werde immer öfter das amerikanische Modell angewandt, sprich ein Anbieter lässt eine Vielzahl an Projekten realisieren, wovon aber vielleicht drei wirklich erfolgreich sind und dadurch den Gesamtumsatz hoch genug halten. „Dieses Modell würde hier in Deutschland nicht funktionieren“, ist Franklin sich sicher. Bei kleineren Produktionen könne

er es sich vorstellen, dass bei alleiniger Freigabe durch eine Produktionsfirma auch mal etwas Gutes dabei ist und nicht alles von einer Filmförderungsanstalt abgenommen werden müsse. Dabei sehe er es für sich, der „ehrgeizig darauf ist, Gelder für Produktionen zu erhalten“, als Chance, vor allem, da der Zulauf in die Branche durch bestimmte Dinge einfacher geworden ist. „Früher war das durchaus schwieriger, da musste man schon gute Kontakte zu Leuten aus der Branche haben.“ Wenn sich die Arbeitsbedingungen für diejenigen, die einen normaleren Job suchen, regulieren und verbessern würden, könne auch hierdurch seiner Ansicht nach mehr Zulauf generiert werden.

Auf ein bestimmtes Genre möchte sich Franklin, der seit Ende November seinen zweiten Bewerbungsfilm in Berlin dreht, derzeit nicht festlegen. „Ich merke immer mehr, dass ich ein Mensch für echte Geschichten bin. Für menschliche Geschichten, die eine direkte Tastbarkeit haben, die schon passiert oder plausibel sind.“ Science-Fiction oder Fantasy könne er sich trotz Realitätsferne vorstellen, solange eine menschliche Geschichte dahinterstecke. „Mich reizt Drama und Thriller, das sind für mich die beiden Genres, wo ich am meisten Ideen und Stoff im Kopf habe und für mich am meisten Erzählbedarf ist.“ Darüber hinaus sei er filmtechnisch gesehen ein Romantiker auf konkrete und untypische Art, was sich insofern in seinem nächsten Projekt widerspiegeln werde, weil es nicht kitschig sei, sondern eher „ein Ausdruck dafür, wie wichtig Liebe im Leben ist“.

Auch auf die Art und Weise, was er mit seinen Filmen bei den Menschen verändern möchte, hat Franklin eine klare Sichtweise: „Ich möchte mit meinen Filmen nicht Leute überzeugen, sondern damit Dinge in ihnen bewegen.“ Die Interpretation sei jedem freigestellt ist Franklin überzeugt: „Das ist meine Methode, meine Ideen in die Welt hinauszugetragen. Was die Leute letzten Endes damit machen, kann und will ich gar nicht kontrollieren.“

Philipp Findling

Tom Lawrence Franklin achtet auch beim Schreiben seiner Drehbücher darauf, menschliche Geschichten zu kreieren. Bild: Johannes Giesen

### STEISSLINGEN

**RS RECK**  
ROLLLÄDEN-SONNENSCHUTZTECHNIK  
wir verbinden die Sonne mit...

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und ein erfolgreiches 2024

Daimler Str. 11 · 78256 Steißlingen  
Tel. 0 77 38 / 296 97-0  
info@reck-sonnenschutz.de  
www.reck-sonnenschutz.de

**Tetzner**  
KAROSSERIE & LACK

Wir wünschen unseren Kunden faltenfreie und farbige Weihnachten!

Tetzner Karosserie & Lack  
Industriestrasse 14 · 78256 Steißlingen  
Tel. 07738 - 50 90 - Fax: 07738 - 922606  
info@tetzner.mobi - www.tetzner.mobi

### EIGELTINGEN

**GETRÄNKE baumann**  
Ihr Getränkepezialist

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr

78253 Eigeltingen · Tel.: 07774 / 7793  
mail@getraenke-baumann.com · www.getraenke-baumann.com

Die besten Wünsche zum Weihnachtsfest. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

**MARTIN**  
ZIMMEREI - INNENAUSBAU

78253 Eigeltingen · Tel. 0 77 74 / 9 39 29 20  
www.martin-zimmererei.de

Qualitätssicherung durch Luftdichtheits-tests

- Dachstühle
- kompl. Dachausbauten
- Dachdeckerarbeiten
- Dachsanierung
- Schreinerarbeiten
- Velux-Partner
- Mobilkran - Arbeitsbühne

### AACH

**AUTO-PFLEGE-CENTER MÜNZER**

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes, schönes und friedvolles Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr 2024!

Wir bedanken uns herzlich für Ihr Vertrauen und freuen uns über Ihr Vorbeikommen und Ihre Besuche im kommenden Jahr!

**Ihr Auto-Pflege-Center-Team**  
Aach, Singener Str. 17,  
bei Gohm + Graf Hardenberg

Wir bitten auch für 2023 um telefonische Terminvereinbarung.  
07774/501190 \* 0172/6824534

ALLEN KUNDEN UND FREUNDEN FROHE WEIHNACHTEN

Und ein gesundes, erfolgreiches 2024. Verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für das Vertrauen in unser Autohaus.

**Schönenberger**  
Autohaus

Autohaus A. Schönenberger GmbH - Opel PKW und Nutzfahrzeug  
Vertragspartner für Verkauf und Service in der Region

Steißlingen · Industriest. 14  
Tel. 07738/92600  
Radolfzell · Gewerbestr. 20  
Tel. 07732/92800  
www.opel-schoenenberger.de

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr, verbunden mit bestem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

**martin**  
FENSTER. TÜREN. GLAS

www.martin-fensterbau.de

Fensterbau Martin GmbH  
Hauptstr. 7  
78253 Eigeltingen  
Tel. +49 (0) 7774 - 2 33

Zwischen den Wegen 36  
78239 Rielasingen-Worblingen  
Tel. +49 (0) 7731 - 53346

Opelstr. 8  
78467 Konstanz  
Tel. +49 (0) 7531 - 3696952

# ETHIK

## Kann KI uns Menschen erlösen?

Viele sehen das Heil und eine gute Zukunft der Menschheit derzeit in der weiteren Digitalisierung. Wird uns Künstliche Intelligenz erlösen? Eine etwas schwierige Frage, aber wir haben gedacht, wir führen mit dieser Eingangsfrage einmal ein Interview mit Chat GPT 3.5.

Von Anatol Hennig

**WOCHENBLATT:** Hallo, ich würde gerne ein Interview mit Ihnen führen, ist das ok?

**Chat GPT 3.5:** Hallo! Ja, ich stehe Ihnen gerne für ein Interview zur Verfügung. Wie kann ich Ihnen helfen?

**WOCHENBLATT:** Mich würde als erstes interessieren, von welchen Problemen hier in Deutschland Künstliche Intelligenz uns erlösen kann?

**Chat GPT 3.5:** Künstliche Intelligenz (KI) bietet in Deutschland und weltweit viele Möglichkeiten, um verschiedene Probleme zu lösen und Fortschritte in verschiedenen Bereichen zu erzielen. Hier sind einige Bereiche, in denen KI helfen kann:

**1. Gesundheitswesen:** KI kann bei der Diagnose von Krankheiten, der Analyse von medizinischen Bildern, der Verwaltung von Gesundheitsdaten und der personalisierten Medizin einen großen Beitrag leisten.

**2. Umweltschutz:** KI kann genutzt werden, um



Wir schauen auf Bits und Bytes und haben menschliche Erwartungen an etwas Künstliches.

Bild: ©Adobe Stock, von STUDIO.0432

Umweltprobleme zu überwachen, die Effizienz erneuerbarer Energiesysteme zu steigern und den Energieverbrauch zu optimieren.

**3. Verkehr und Mobilität:** KI kann dazu beitragen, den Verkehr sicherer und effizienter zu gestalten, beispielsweise durch autonome Fahrzeuge, Verkehrsflussoptimierung und intelligente Verkehrsmanagementsysteme.

**4. Bildung:** KI kann personalisierte Lernplattformen entwickeln, Lehrer bei der Bewertung und Anpassung des Unterrichts unterstützen und Bildungszugang

für alle fördern.

**5. Wirtschaft:** KI kann Unternehmen bei der Automatisierung von Aufgaben, der Verbesserung von Kundenservice und der Identifizierung von Geschäftschancen unterstützen.

**6. Sicherheit:** KI kann dazu beitragen, Bedrohungen in der Cybersicherheit zu erkennen, die Strafverfolgung zu unterstützen und in der Verteidigung eingesetzt werden.

**7. Umweltschutz:** KI kann genutzt werden, um Umweltprobleme zu überwachen und Lösungen zur Reduzierung von Umweltauswirkungen zu entwickeln.

mit sich bringt, die sorgfältig berücksichtigt werden müssen.

**WOCHENBLATT:** Was für ethische Fragen sehen Sie?

**Chat GPT 3.5:** In Bezug auf Künstliche Intelligenz ergeben sich verschiedene ethische Fragen und Herausforderungen, darunter:

**1. Datenschutz und Privatsphäre:** Die Verarbeitung großer Datenmengen in KI-Systemen kann die Privatsphäre gefährden. Die ethische Frage besteht darin, wie persönliche Daten geschützt und missbräuchliche Verwendung verhindert werden können.

**2. Voreingenommenheit und Diskriminierung:** KI-Algorithmen können aufgrund von Trainingsdaten oder Programmierentscheidungen voreingenommen sein und Dis-

kriminierung verstärken. Die ethische Frage besteht darin, wie man sicherstellt, dass KI-Systeme fair und gerecht sind.

**3. Arbeitsplatzverlust:** Automatisierung durch KI kann Arbeitsplätze gefährden. Die ethische Frage besteht darin, wie man mit den sozialen Auswirkungen der Automatisierung umgeht und sicherstellt, dass Menschen nicht benachteiligt werden.

**4. Verantwortung und Haftung:** Wer ist verantwortlich, wenn ein KI-System Fehler macht oder Schaden verursacht? Die ethische Frage betrifft die Zuweisung von Verantwortlichkeiten und Haftung im Kontext von KI.

**5. Transparenz und Erklärbarkeit:** KI-Modelle sind oft komplex und schwer verständlich. Die ethische Frage besteht darin, wie man KI-Entscheidungen erklärt und transparent macht, insbesondere in sensiblen Anwendungen wie Medizin und Recht.

**6. Autonome Waffen:** Die Entwicklung autonomer Waffensysteme wirft ernsthafte ethische Bedenken hinsichtlich Kriegsführung und internationaler Sicherheit auf.

**7. Soziale Manipulation:** KI kann zur Verbreitung von Fehlinformationen und zur Manipulation sozialer Medien genutzt werden. Die ethische Frage betrifft den Umgang mit solchen Risiken.

**Die Lösung dieser ethischen Fragen erfordert sorgfältige Gesetzgebung, Ethikrichtlinien, Transparenz und eine aktive Beteiligung von Forschern, Entwicklern, Regierungen und der Gesellschaft, um sicherzustellen, dass KI-Technologien verantwortungsvoll eingesetzt werden.**

**WOCHENBLATT:** Was hätten Sie selbst für eine Idee, wie soziale Benachteiligung aufgrund des Einsatzes von Künstlicher Intelligenz vermieden werden kann?

**Chat GPT 3.5:** Soziale Benachteiligung im Zusammenhang mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu vermeiden, erfordert eine sorgfältige Planung und Umsetzung. Hier sind einige Ideen, wie dies erreicht werden kann:

## RADOLFZELL



**DR. BJÖRN GIECK**  
ZAHNARZT



Allen unseren Patienten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und für das Jahr 2024 alles Gute!

Dr. Björn Gieck mit Praxisteam  
Ratoldusstr. 5a, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32 / 69 33

Wir haben Urlaub vom 27.12.2023 bis einschl. 05.01.2024  
Ab 08.01.2024 sind wir gerne wieder für Sie da.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass KI auch Herausforderungen und ethische Fragen

vr.de/weihnachten



Wir wünschen allen frohe Festtage!

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.



Code scannen und Film anschauen!

Gemeinschaft war nie wichtiger. Deshalb sind wir Genossenschaftsbanken.

Welch magische Kraft das Miteinander entfalten kann, erleben Sie an den Feiertagen im Kreise Ihrer Lieben. Und in unserem Weihnachtsfilm.




**ELEKTRO**



**BRUTTEL**

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Schwertstraße 35  
78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 97 16 40  
Fax 0 77 32 / 97 15 41



Allen unseren Kunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Zweirad Mees**

Höllturmpassage 1 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 28 28 • Fax 0 77 32 / 5 70 42  
info@zweirad-mees.de • Inh. Bertram Pausch • www.zweirad-mees.de

**Frohe Weihnachten**

Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.



**Ulf Thorns**  
Malermeister  
78315 Radolfzell  
Tel.: 07732-21 56

## Zeit, DANKE zu sagen

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen in 2024.

**ESPRESSO PINO**

Inhaber Pino Loisi • Teggingerstraße 9 . 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 82 33 165 . Fax 0 77 32 / 82 33 169 . Web: www.espresso-pino.de

# MORAL

**1. Diversität in der Entwicklung:** Stellen Sie sicher, dass Teams, die KI-Systeme entwickeln, vielfältig sind und verschiedene Perspektiven einbringen. Dies kann dazu beitragen, voreingenommene Entscheidungen zu vermeiden.

**2. Fairness-Tests:** Implementieren Sie Fairness-Tests, um sicherzustellen, dass KI-Algorithmen in Bezug auf verschiedene Bevölkerungsgruppen fair funktionieren. Dies kann helfen, Diskriminierung zu erkennen und zu korrigieren.

**3. Transparenz und Erklärbarkeit:** KI-Entscheidungen sollten transparent und erklärbar sein, um sicherzustellen, dass Menschen verstehen können, wie Entscheidungen getroffen werden und wie sie betroffen sind.

**4. Datenschutz und Kontrolle:** Geben Sie den Benutzern Kontrolle über ihre eigenen Daten und deren Verwendung in KI-Systemen. Datenschutzbestimmungen sollten respektiert werden.

**5. Bildung und Schulung:** Bieten Sie Schulungen und Bildungsmöglichkeiten an, um die breite Bevölkerung über KI und ihre Auswirkungen aufzuklären und sicherzustellen, dass niemand benachteiligt wird, weil er nicht über das nötige Wissen verfügt.

**6. Ethikrichtlinien und Regulierung:** Regierungen und Organisationen sollten klare ethische Richtlinien und Regulierungen für den Einsatz von KI entwickeln

und durchsetzen, um Missbrauch zu verhindern.

**7. Monitoring und Anpassung:** Kontinuierliches Monitoring und die Bereitschaft, KI-Systeme anzupassen und zu verbessern, sind entscheidend, um sicherzustellen, dass sie keine soziale Benachteiligung verursachen.

**Es ist wichtig, dass die Entwicklung und Implementierung von KI-Systemen von einer ethischen Perspektive geleitet werden, um sicherzustellen, dass sie positive Auswirkungen auf die Gesellschaft haben und niemanden benachteiligen.**

**WOCHENBLATT:** Stichwort soziale Manipulation: warum manipuliert KI?

**Chat GPT 3.5:** Künstliche Intelligenz (KI) an sich manipuliert nicht absichtlich, da sie keine eigene Absicht oder Motivation hat. KI-Systeme werden jedoch von Menschen entwickelt und eingesetzt, und Manipulation kann aus verschiedenen Gründen auftreten:

**1. Ziele der Entwickler:** KI-Systeme können von ihren Entwicklern so konzipiert werden, dass sie bestimmte Ziele erreichen, sei es in der Werbung, in der politischen Beeinflussung oder anderen Bereichen. Diese Ziele können zu manipulativem Verhalten führen.

**2. Datenauswahl und -verzerrung:** KI-Systeme lernen aus Daten. Wenn die Daten, auf denen sie trainiert werden, verzerrt oder voreingenommen sind, können sie diese Vorurteile in ihren Entscheidungen und Handlungen widerspiegeln und unbeabsichtigte Manipulationen hervorrufen.

**3. Algorithmisches Verhalten:** KI-Algorithmen können Verhaltensmuster in Daten erkennen

und verwenden, um die Wahrscheinlichkeit zukünftiger Ereignisse vorherzusagen. In einigen Fällen können diese Vorhersagen dazu verwendet werden, Menschen zu beeinflussen.

**4. Zielgerichtete Werbung und Empfehlungen:** KI wird häufig in der Werbung und in sozialen Medien verwendet, um personalisierte Inhalte und Werbung anzuzeigen. Dies kann dazu führen, dass Menschen bestimmte Produkte kaufen oder bestimmte Ansichten unterstützen, die sie ohne diese personalisierte Ansprache vielleicht nicht in Betracht gezogen hätten.

**Es ist wichtig zu betonen, dass nicht die KI selbst manipuliert, sondern die Art und Weise, wie sie programmiert und eingesetzt wird. Die Verantwortung liegt bei den Entwicklern und Benutzern, sicherzustellen, dass KI-Systeme ethisch und verantwortungsvoll verwendet werden, um Manipulation und Missbrauch zu verhindern. Ethik und Regulierung spielen eine entscheidende Rolle bei der Bewältigung dieser Herausforderungen.**

**WOCHENBLATT:** Wie gut kann KI einschätzen, was Menschen fühlen und auf diese Gefühle eingehen?

**Chat GPT 3.5:** Künstliche Intelligenz (KI) hat in den letzten Jahren erhebliche Fortschritte bei der Erkennung und dem Verständnis menschlicher Gefühle gemacht, insbesondere in den Bereichen der Emotionserkennung und der natürlichen Sprachverarbeitung. KI kann Emotionen anhand von Text, Sprache und Bildern erkennen und auf sie eingehen, aber die Qualität ihrer Einschätzung kann variieren.

**1. Emotionserkennung in Texten:** KI kann anhand von Texten wie E-Mails, sozialen Medien oder Kundenbewertungen

Emotionen wie Freude, Ärger, Traurigkeit oder Überraschung erkennen. Diese Fähigkeit wird in Anwendungen wie Sentimentanalyse und Kundenfeedback-Analysen eingesetzt.

**2. Sprachverarbeitung:** KI kann die Tonlage, das Tempo und die Betonung in der menschlichen Sprache analysieren, um auf die emotionale Stimmung einer Person zu schließen. Das ermöglicht Anwendungen wie Chatbots, die einfühlsamer auf Kundenanfragen reagieren können.

**3. Bild- und Gesichtserkennung:** KI kann Emotionen anhand von Gesichtsausdrücken in Fotos oder Videos erkennen. Dies wird in Bereichen wie Gesichtssperren und der Automobilbranche eingesetzt, um auf den emotionalen Zustand von Fahrern zu reagieren.

Trotz dieser Fortschritte ist es wichtig zu beachten, dass die Fähigkeit von KI zur Erkennung und zum Verständnis menschlicher Emotionen noch begrenzt ist. Sie kann Schwierigkeiten haben, subtile Emotionen oder den Kontext hinter den Emotionen richtig zu interpretieren. Darüber hinaus können ethische Fragen in Bezug auf die Privatsphäre und die Verwendung von Emotionsdaten auftreten.

**Insgesamt ist die Fähigkeit von KI zur Emotionserkennung und -reaktion nützlich, aber es ist wichtig, sie verantwortungsvoll und ethisch einzusetzen und menschliche Fachleute einzubeziehen, um die Interpretation komplexer emotionaler Signale zu unterstützen.**

**WOCHENBLATT:** Was müssen wir Menschen weiterhin ohne KI lösen? Wo sind wir Menschen auf uns selbst gestellt?

**Chat GPT 3.5:** Es gibt viele Probleme und Herausforderungen, die weiterhin ohne Künstliche Intelligenz (KI) und mit

menschlicher Intelligenz und Handeln allein gelöst werden müssen. Hier sind einige Beispiele:

**1. Ethik und Moral:** Die Festlegung von moralischen Prinzipien und die ethische Entscheidungsfindung erfordern menschliche Reflexion und moralisches Urteilsvermögen, die sich auf persönliche Werte und kulturelle Normen stützen.

**2. Kreativität und Kunst:** Das Erschaffen von Kunst, Musik, Literatur und anderen kreativen Werken ist ein menschlicher Ausdruck von Kreativität und Emotion, der schwer von KI repliziert werden kann.

**3. Zwischenmenschliche Beziehungen:** Die Komplexität zwischenmenschlicher Beziehungen, Empathie und soziale Interaktionen sind Bereiche, in denen menschliche Intelligenz und Emotionen eine entscheidende Rolle spielen.

**4. Moralische Dilemmata:** Die Lösung komplexer moralischer Dilemmata erfordert menschliche Abwägung und Empathie, die von persönlichen Erfahrungen und ethischen Prinzipien geprägt sind.

**5. Innovation und Kreativität:** Die Entwicklung neuer Ideen und Innovationen, sei es in Wissenschaft, Technologie oder anderen Bereichen, beruht oft auf menschlicher Kreativität und Inspiration.

**6. Krisenbewältigung und menschliche Solidarität:** In Zeiten von Naturkatastrophen oder globalen Krisen ist die Solidarität und Unterstützung durch die Menschheit selbst von entscheidender Bedeutung.

**7. Bildung und Erziehung:** Die Bildung von Kindern und die Weitergabe von Wissen und Werten an die nächste Generation sind Aufgaben, die menschliche Lehrer und Erziehungsberechtigte erfüllen.

**Die menschliche Intelligenz, Kreativität und Empathie spielen eine wesentliche Rolle bei der Bewältigung komplexer sozialer, ethischer und zwischenmenschlicher Probleme. Während KI wichtige Werkzeuge bieten kann, werden viele Herausforderungen weiterhin auf menschliche Weisheit und Kooperation angewiesen sein.**

**WOCHENBLATT:** Danke für dieses Gespräch!

**Chat GPT 3.5:** Gern geschehen! Wenn Sie weitere Fragen haben oder in Zukunft Hilfe benötigen, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Haben Sie einen schönen Tag!

Der QR-Code führt Sie zum vollständigen Interview.



Frohe Weihnachten, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Ein herzliches Dankeschön für Ihr Vertrauen.

**Modehaus Nemetz**  
Ihr Fachgeschäft für Damenmode  
Inh. Dagmar Rettig  
Seestr. 15 / Ecke Bahnhofstraße  
78315 Radolfzell  
Tel./Fax 07732 / 2062

Zeit, DANKE zu sagen.  
Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei unseren großen und kleinen Patienten herzlich bedanken.  
Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen in 2024.

**RESIDENZ-APOTHEKE HARALD NOSPERS**  
Poststraße 12/14 · 78315 Radolfzell  
Tel. (0 77 32) 97 11 60

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

**buhl** elektro  
info@buhl-elektro.de · www.buhl-elektro.de

Wir wünschen Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024

Ihre Zimmerei **Leiz**

ZIMMEREI LEIZ Meisterbetrieb & Familienunternehmen seit 1993

Wir wünschen unseren Kunden und Bekannten frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2024.

**KFZ-SERVICE**  
**Wolfgang Flad · Kfz-Meister**  
Eisenbahnstraße 6 · 78315 Radolfzell  
Tel. 0 77 32 / 5 29 82  
TÜV-Abnahme im Hause · Reparaturen aller Art

**HIRLING**  
Zimmerei+Holzbau

Unserer verehrten Kundschaft, Freunden und Architekten danken wir für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

78315 Radolfzell · Herrenlandstr. 45 · Tel. (0 77 32) 34 91

Ein Dankeschön an alle, die zu einem erfolgreichen Geschäftsjahr beigetragen haben.

Das gesamte Team von Demmler Apparatebau wünscht unserer Kundschaft, Freunden und Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

**DEMMLER**  
APPARATEBAU GMBH

Am Krähenhag 52  
78315 Radolfzell-Markelfingen  
Tel. 07732/91 07 11

Familie Marcus & Werner Demmler



**Der Gewerbeverein Orsingen-Nenzingen mit all seinen Mitgliedern wünscht frohe und besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**



**benz**  
WERBETECHNIK

Gewestr. 15 info@benz-werbetechnik.de  
78359 Orsingen-Nenzingen www.benz-werbetechnik.de

**FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR**

*Bezaubernde*  
**FESTTAGE**  
und ein frohes neues Jahr 2024 ...

...verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das im vergangenen Jahr entgegengebrachte Vertrauen

wünschen Ihnen  
Familien Muffler  
und das ganze Team

**MAYER MÜHLE**  
ORSINGEN

*Wir wünschen fröhliche Weihnachten und für das Jahr 2024 alles Gute!*

Heidenschloßweg 10 · 78359 Orsingen · Tel. 077 74 / 2 43  
www.mayer-muehle.de · info@mayer-muehle.de  
Unser Mühlenladen bleibt vom 23.12.2023 bis 07.01.2024 geschlossen.

**KIEWEL**

**Fröhliche Weihnachten!**  
Und ein glückliches neues Jahr.

Kiewel Bau GmbH · T 07771 87 57 80 · info@kiewel-bau.de

**WALTER**  
IHR ZUHAUSE IN GUTEN HÄNDEN!

Farbe, Dämmung, Ausbau Betriebs GmbH

**Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2024**

Komplettumbau und Renovierung mit allen Handwerkerleistungen in der Planung und Ausführung aus einer Hand!

Am Graben 17 · Nenzingen  
Tel. 077 71 - 33 82 · www.walter-ausbau.de

**Fröhliche Weihnachten**  
und einen guten Rutsch!

kamenzin-malergeschaef.de

**Kamenzin**  
Malergeschäft  
Bodenbeläge

**Joachim Kiewel**

**WIR WÜNSCHEN UNSEREN PARTNERN & KUNDEN EIN FRÖHLICHES WEIHNACHTSFEST.**

Joachim Kiewel Heizung + Sanitär  
Zum Aurain 18 | 78359 Orsingen-Nenzingen | Telefon 07771 62325  
info@heizungsbaue-kiewel.de | www.heizungsbaue-kiewel.de

**STEMMER**  
ARCHITEKTUR- & INGENIEURBÜRO

WWW.STEMMER-ARCHITEKTUR.DE

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EINE BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT UND FÜR DAS NEUE JAHR EINEN GUTEN START UND VIEL ERFOLG.**

Architektur- & Ingenieurbüro Alexander Stemmer  
Häglerweg 11 | 78359 Orsingen-Nenzingen | Tel. 07774 7279

# GEWERBEVEREIN ORSINGEN-NENZINGEN



*Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2024!*



**Nikolaus Langner**  
DENTAL-LABOR

Kirchleweg 7, D-78359 Orsingen, Telefon 07774/7857, Fax 1868  
Autotelefon 01714320411, www.langner.de, langner@langner.de



**Bäcker MUTHMANN**  
...backt, was alle mögen

*Ihr Spezialist für Dinkelbackwaren wünscht frohe Weihnachten.*

Orsinger Str. 8, 78359 Orsingen-Nenzingen, Tel. 07771/7019



**JOOS HOLZBAU**

*Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr.*

Hägleweg 9 • 78359 Orsingen-Nenzingen  
07774 93999-0 • www.joos-holzbau.de

**DA-HEIM®**



*Wir wünschen allen Bewohnern, Freunden Bekannten und Mitarbeitern ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

Wohn- und Begegnungsstätte  
Pflegeheim  
Gewerbestraße 1  
78359 Orsingen-Nenzingen  
Tel. 0 77 74 / 92 37 90

**Frohe Weihnachten**  
und einen guten Start ins neue Jahr!



**Glanbia**  
Nutritionals

Innovative Nährstofflösungen. Made in Orsingen!

*Ho ho ho !  
Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten kuschelig warme, himmlisch ruhige, wahnsinnig erholsame, feuchtfröhliche, kalorienbombige, engelschöne und rentierstarke Weihnachten!*



Vielen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr!

Markus Stehle, Gewerbestraße 14, 78359 Orsingen  
Tel. +49 (0) 7774 / 2130398, info@stehle-reparaturservice.de

Reparaturservice Stehle

**JOOSWERBUNG**

Wir wünschen  
**Frohe Weihnachten**  
und alles Gute für 2024.



Zum Aurain 19  
78359 Orsingen-Nenzingen  
07771 . 64 73 099  
info@jooswerbung.de  
Folge uns auf Instagram

WWW.JOOSWERBUNG.DE

# DIE REGION FRAGT ...

"In einer sich verändernden Welt wünschen sich ...



Das Jahr 2023 setzt den Trend der vorigen Jahre auf voller Linie fort: Krisen, Kriege, Katastrophen und zwischen alledem eine Gesellschaft, von der einiges an Veränderung gefordert wäre. Dem Klimawandel etwa, der doch so langsam voranschreitet, hinkt man bereits seit Jahren hinterher. Viele Einschränkungen und Bremsen bei den so nötigen Entwicklungen sind dabei hausgemacht und werden schon seit langem angekreidet. Läuft es auf Dauer einfach weiter so, wird Deutschland früher oder später abgehängt. Das betrifft beispielsweise das Dauerthema Bürokratie, aber zum Beispiel auch Abhängigkeiten durch die fortschreitende Globalisierung. In anderen Bereichen wiederum geht das Vertrauen der Bevölkerung verloren, weil Veränderungen zu schnell und über deren Kopf hinweg durchgeboxt werden sollen. Das prominenteste Beispiel dafür aus diesem Jahr ist wohl das Heizungsgesetz.

## Frage 1

Wie lässt sich der Knoten lösen, sodass Deutschland sich an Veränderungen flexibler anpassen kann?



## Frage 2

Wie kann man die Bevölkerung für die Umsetzung von Veränderungen wieder mit ins Boot holen?



## Frage 3

Was würden Sie als erstes verändern?

## DETTINGEN

Wir wünschen Ihnen ein harmonisches Weihnachtsfest und danken Ihnen ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

**Deggelmann GmbH**  
Schreinerei + Fensterbau

Wendelsbergstr. 6, 78465 Konstanz-Dettingen, Telefon 0 75 33 7 9 31 10  
www.deggelmann-fenster.de - info@deggelmann-fenster.de

## GAIENHOFEN

**BÖHLER** *Körnermarkt*  
METZGEREI seit 1953

*All unseren Kunden und Freunden ein frohes Fest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.*

Hauptstr. 200 • 78343 Gaienhofen  
Tel. 0 77 35 / 20 65

Öffnungszeiten:  
Mo, Di, Mi 7.00 – 14.00 Uhr / Do, Fr 7.00 – 18.00 Uhr / Sa 7.00 – 14.00 Uhr

## ÖHNINGEN

*Danke*

Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen, für die Freundschaft und Wertschätzung im vergangenen Jahr! Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten ein friedliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

Familie O'Brien und das Team von

**Höri Gartenbau**

## MÜHLINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Einen guten Rutsch ins Jahr 2024.

Garten- und Pflasterbau, Erdbewegungen  
Ausführung rund ums Haus

**Siegfried Umhauer**, Brunnengasse 9, 78357 Mühligen  
Tel./Fax: 0 77 75 / 93 97 20 • Mobil 01 60 / 96 81 49 74

## GOTTMADINGEN-MURBACH

*Zeit, Danke zu sagen!*

Für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen möchten wir uns herzlich bedanken!

Wir wünschen ein wundervolles Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

**Murbacher Holzwärdeln**  
Armin Brüttsch, Im Bündt 8, OT Murbach 78244 Gottmadingen  
Tel. 0 77 34/72 16, Fax 0 77 34/9 76 40  
E-Mail: info@murbacher.de, web: www.murbacher.de

## GOTTMADINGEN

Wir wünschen unserer Kundschaft, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2024!

**K & M LUIBRAND**  
GmbH & Co. KG  
Fuhr- und Baggerbetrieb

Carl-Benz-Str. 14 • 78244 Gottmadingen  
☎ 0 77 31-791 3740  
Fax 0 77 31-791 3741  
E-Mail: info@kmluibrand.de

## MOOS

**ZEIT, DANKE ZU SAGEN**

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden herzlich bedanken! Wir wünschen allen ein fröhliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2024.

**KERN TROCKNUNG**

Roland Kern · Friedhofstraße 1a  
78345 Moos · Tel. 07732 – 6011240

# ... BERLIN ANTWORTET

## ... die Menschen Sicherheit und eine klare Linie"

1. "Damit wir unseren Wohlstand und unser Zusammenleben auch für die Zukunft sichern können, sind wir dabei, unser Land zu modernisieren und an die heutige Zeit anzupassen. In der Ampel haben wir hierfür bereits zwei Drittel unserer Fortschritts-Versprechen aus dem Koalitionsvertrag umgesetzt. Wichtig ist mir, dass Veränderungen nicht verunsichern und so gestaltet werden, dass sie das Leben der Menschen in Deutschland auch wirklich deutlich besser machen. Der Nutzen von jedem neuen Gesetz muss für alle sofort erkennbar sein und klar kommuniziert werden."

2. "Gerade in einer sich verändernden Welt wünschen sich die Menschen Sicherheit und eine klare Linie. Nur wenn wir aufzeigen, wie Veränderungen das Leben der Menschen verbessern, schaffen wir den notwendigen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Damit die Menschen ihr Vertrauen in unsere Politik zurückgewinnen, müssen wir diese mehr erklären, Halbwahrheiten ausräumen und mit unseren politischen Lösungen Sicherheit schaffen. Das Hin- und Herschieben von Kompetenzen stößt oftmals auf Unverständnis und löst keine Probleme. Daher müssen Bund, Länder und Kommunen am selben Strang ziehen, damit wir schneller vorankommen und die drängendsten Probleme gemeinsam angehen können."

3. „Für mich hat die Beschleunigung der Verfahren und der Abbau von Bürokratie oberste Priorität. Hier braucht es an vielen Stellen Erleichterungen zum Beispiel beim Ausbau von bezahlbarem Wohnraum und erneuerbaren Energien, aber auch bei der Gewinnung und Aus-Fachkräftigung spielt auch bei der Gewinnung von qualifizierten Fachkräften. Auch die Digitalisierung eine zentrale Rolle.“



Lina Seitzl, Mitglied des Bundestags für die SPD  
swb-Bild: Büro Seitzl

1. "Flexible Anpassungen sind vor allem dann schwierig, wenn 'der Staat' für sich in Anspruch nimmt, alles im Detail zu regeln und vorzuschreiben. Denn dieses Mikromanagement hat viele negative Effekte: Es hemmt Eigeninitiative und Verantwortung von Menschen und damit den individuellen Impuls, Veränderungen selbst voranzutreiben. Mikromanagement führt bei falschen Regelungen (Stichwort ursprüngliches Heizungsgesetz) zu Widerstand und Abkehr - deshalb war es auch so wichtig, dass sich die FDP hier für lebensnahe und realistische Regelungen eingesetzt hat."

2. "Erstens bin ich zutiefst davon überzeugt, dass wir alle besser jetzt verstehen sollten, dass 'der Staat' nicht alle unsere Probleme lösen kann. Meine Beobachtung ist aber, dass genau das eine über Jahrzehnte eingeübte und geschürte Erwartung ist, selbst in der Wirtschaft. Hier sind wir alle gefragt, uns auf unsere grundsätzliche Eigenverantwortung und Selbstbestimmung rückzubewahren. Zweitens muss Politik noch besser als bisher vermitteln und erklären können, warum bestimmte Veränderungen und Maßnahmen erforderlich sind und welche Konsequenzen Handeln oder Nichthandeln jetzt oder später hat. Drittens sollte sich Politik darauf beschränken, für einen Rahmen zu sorgen, der Chancen eröffnet, Leistung belohnt und Entfaltung ermöglicht. Anstatt jedes Detail regeln zu wollen."

3. "Wir wurden in den letzten Jahren von vielen Krisen überrascht und gleichzeitig wurden bereits erkennbare Entwicklungen (Digitalisierung, Künstliche Intelligenz, Demografie, Klimawandel etc.) nicht bearbeitet. In der Krise selbst ist ein großer Handlungsdruck. Beides trägt in der Summe Veränderungsbereitschaft in der Bevölkerung bei. Deshalb wäre ein besseres strategisches Warnsystem zu haben, das politische Verantwortlichen auf Handlungsbedarf im Jetzt für morgen öffentlich wahrnehmbar hinweist."



Ann-Veruschka Jurisch, Mitglied des Bundestags für die FDP  
swb-Bild: Büro Jurisch

1. "Angesichts der Herausforderungen sind Veränderungen notwendig. Wir müssen uns dabei auf unsere Stärken besinnen. Innovationskraft hat Deutschland groß gemacht, nicht Regelwut. Leistungsbereitschaft hat uns Wirtschaftserfolg gebracht. Wir müssen wieder die richtigen Anreize dafür setzen, mit einem einfachen Signal: Anstrengung lohnt sich. Wir alle sind als Teil des Ganzen gefordert. Mit diesem Geist werden wir den Wandel bewältigen."

2. "Technologien dürfen nicht von oben verordnet werden. Innerhalb eines verbindlichen Rahmens müssen unterschiedliche Wege möglich sein - beim Heizen und bei der Mobilität, in Handwerk, Mittelstand und Industrie. Was jeweils die beste Lösung ist, muss pragmatisch vor Ort entschieden werden. Durch neue Anforderungen darf niemand überfordert werden. Sozialer Ausgleich ist Grundlage für breite gesellschaftliche Akzeptanz."

3. "Ich würde den jüngst vorgelegten Entwurf für ein Wasserstoff-Kernnetz nachbessern. Unsere Region muss hier von vorne herein angebunden werden. Bisher ist da aber nur ein großer weißer Fleck auf der Karte. Auch bei dieser neuen flächendeckende Versorgung sicherer Netze sind als 'Autobahnen des Wasserstoffs' adern der Hegau' des Wasserstoffes zur Versorgung der Region."



Andreas Jung, Mitglied des Bundestags für die CDU  
swb-Bild: Büro Jung

## GOTTMADINGEN



★ Unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr

**Weinhaus Fahr**

Vinothek

Im Buck 13 · 78244 Gottmadingen  
Tel. 0 77 31 / 7 18 26 · www.weinhaus-fahr.de

*Herzlichen Dank ...*

für die gute Zusammenarbeit und für das entgegengebrachte Vertrauen.  
Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes & erfolgreiches neues Jahr.

**Rohr- und Abwassertechnik**  
**Manuel Wentzel**

Gottmadingen · Tel. 07731 9211974  
www.abwassertechnik-wentzel.de

**GV**  
Gewerbeverein Gottmadingen e.V.

**Der Gewerbeverein Gottmadingen möchte sich bei allen Mitgliedern und Kunden herzlich bedanken!**

**Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!**

Ihre erweiterte Vorstandschaft:  
Esmeralda Stemke, Alexander Growe, Robert Hug, Christa Winterhalder, Dominik Biethinger, Thomas Schleicher und Claus Sachsenmaier

*Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.*

**FOTO GRAF**  
Inh. Claus Sachsenmaier  
78244 Gottmadingen / Sternengasse 1  
www.foto-graf-gottmadingen.de

**Unsere Geschenk-Empfehlung:**  
Eine begleitete Gruppenreise von uns!

- Burgund (5 Tage, Juni)
- Hurligruten / Postschiff (13 T. AUG/SEP)
- Bernina-Express (2 Tage im August)
- Abano & Montegrotto Terme (MÄR & OKT)

• Buchen Sie Ihre Reise bei uns!  
• Alle namhaften Veranstalter

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!**

Ihre Alexandra & Alexander Growe

Growe GmbH, Dorfgärten 2, Gottmadingen  
Tel. 07731-976444 / urlaub@reisebuero-growe.de / www.growe-reisen.de

# ZUKUNFTSFÄHIG

## „Veränderung ist Normalität“

**Wenn Claudius Marx, Hauptgeschäftsführer der IHK Hochrhein Bodensee, über Veränderung in der Wirtschaft spricht, dann tut er das – trotz Krisen und zahlreichen Baustellen – nicht mit Resignation. Trotz allem sieht er der Zukunft mit Zuversicht entgegen.**

Dabei musste und muss sich die regionale Wirtschaft großen Herausforderungen stellen. Einerseits sind da die großen, die globalen Krisen, die nicht nur die Region betreffen: Pandemie, Kriege in der Ukraine und in Nahost, Energiekrise, Klima. „Die kommen in immer schnellerer Folge“, sagt Claudius Marx. „Du bearbeitest noch die letzte Krise und hast schon die nächste am Hals. Das macht es für Unternehmen nicht einfach.“

### Schwierige Entwicklungen

Aber auch vor Ort gebe es Probleme, bei den wirtschaftsrelevanten Rahmenbedingungen lägen viele im roten Bereich. Konkret nennt der IHK-Hauptgeschäftsführer die Infrastruktur – das Verkehrsnetz, den Ausbau von Mobilfunk und Breitband, die Energienetze, künftig Wasserstoff.

„Praktisch alle Infrastrukturprojekte, die relevant sind für die Wirtschaft, sind tendenziell im Rückstand. Wir sind nicht da, wo wir sein sollten. Sowohl in der Erhaltung als auch im Ausbau.“

Auch in der Bürokratiebelastung sieht Marx eine Entwicklung, die es Unternehmen zunehmend schwerer macht. Dahinter stecke der eigentlich gute Wille, die Dinge immer noch sicherer zu machen und Risiken immer weiter einzudämmen. Gleichzeitig beschränke man damit allerdings auch die Bewegungsfreiheit jedes Einzelnen. „Am Schluss haben Sie das Risiko auf null reduziert, aber auch die Aktivität“, so Marx. „Der ultimative Brandschutz ist dann der, dass Sie nicht mehr bauen.“ Die Belastung durch Bürokratie habe sogar dazu geführt, dass Unternehmer in Ulm kürzlich auf die Straße gegangen seien und lautstark protestiert hätten. „Das machen Unternehmer eigentlich nicht so gern. Wenn sie das tun, dann haben sie wirklich Leidensdruck.“

Hinzu kommen dann noch Probleme in den Bereichen Energieversorgung, Versorgungssi-

cherheit, Preisstabilität und der ökologische Umbau seien allesamt mit Unsicherheit belastet und die bekannten Herausforderungen des Arbeitsmarkts und des Fachkräftemangels. Dies alle führe zu einer Situation, in der es schwer werde, zu investieren. „Wir müssen mit einem hohen Maß an Unsicherheit umgehen. Noch nie war es so schwierig, verlässliche Prognosen abzugeben. Investitionen aber sind ihrer Natur nach langfristig.“

### Die positive Botschaft

Warum sieht Claudius Marx trotz all dieser Probleme mit Zuversicht in die Zukunft? „Positiv ist, wie die Wirtschaft mit dieser herausfordernden Situation zurecht-

gekommen ist und bis heute zurechtkommt“, sagt er. Trotz der Krisen habe es keine Insolvenzwelle gegeben. „Ich sehe bei unseren 40.000 Mitgliedsunternehmen weder eine auffällig hohe Zahl an Betriebs-schließungen, noch sehe ich, dass die Wirtschaft insgesamt in die Knie gegangen wäre“, so der IHK-Hauptgeschäftsführer.

„Der Grund – und das ist die positive Botschaft – sind die enorme Veränderungsfähigkeit und Agilität der Unternehmen. Die Fähigkeit, sich auf ver-

änderte Umstände einzustellen. Unternehmerinnen und Unternehmer sind Menschen, die in der Lage sind, niemals auf bessere Zeiten zu warten, sondern unter den gegebenen Umständen erfolgreich zu sein.“ Unternehmen seien wie kein anderer gesellschaftlicher Bereich in der Lage, sich auf Veränderungen einzu-

stellen. „Sie müssen nur wissen, wo es hingeht. Und wir sollten ihnen nicht im Wege stehen.“ Und was sagt er einem Unternehmer, der Angst vor

zukünftigen Veränderungen hat? „Ich würde zuerst sagen, dass ich ihn absolut verstehe, wenn er sich Sorgen macht.“ Aber: „Die Veränderung ist immer auch Normalität. Es gehört zu den Defekten der menschlichen Wahrnehmung, dass wir immer annehmen, der Status quo sei die Normalität und die Veränderung eine Störung. Das ist eine verzerrte Wahrnehmung. Das Gegenteil ist der Fall.“

Weil das so ist, bestehen für Claudius Marx erfolgreiches Unternehmertum und eine agile Gesellschaft immer darin, Veränderungen nicht zu vermeiden, sondern mit Veränderungen proaktiv umzugehen. „Das haben die Generationen vor uns getan und das werden die Generationen nach uns auch tun müssen. Die Welt war noch nie fertig und hat auch nie perfekt funktioniert. Das wird auch in Zukunft so sein.“

Tobias Lange



Für Claudius Marx, Hauptgeschäftsführer der IHK Hochrhein Bodensee, sind die hiesigen Unternehmen sehr veränderungsfähig – wenn ihnen nicht zu viele bürokratische Hürden in den Weg gelegt werden.  
swb-Bild: Tobias Lange

## ENGEN

**Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest!**  
Wir hoffen,  
**Sie auch im kommenden Jahr in unserer Stadt willkommen heißen zu dürfen.**

Engen – Willkommen beim Stern des Heega

**FINANZEN**  
Planung, Finanzierung, Versicherung, Vorsorge

Frohe *Weihnachten* und ein schönes, erfolgreiches neues Jahr wünschen wir allen Mitarbeitern, Kunden und Partnern.

Ihr Team von  
**H-plan FINANZEN**

Haus-Plan Finanz-Service AG, Hegastr. 6, Engen  
07733-99330, www.hplan.de, info@hplan.de

**WOHNEN IM ALTER**  
Individuelle Wohnkonzepte seit 2006

Wir wünschen ein frohes *Weihnachtsfest* und ein glückliches neues Jahr.

Ihr Team von  
**H-plan WOHNEN IM ALTER**

Haus-Plan Grundstück AG, Hegastr. 6, Engen  
07733-993390, www.hplan.de, info@hplan.de

**HAHN**  
AUTOMATION GROUP

Frohe *Weihnachten*

Wir danken unseren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für die wertvolle Unterstützung und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2024.

HAHN Automation Group Engen GmbH

**MHS**  
Stark im Service

Betriebsferien  
22.12. bis 07.1.

Frohe *Weihnachten* & ein gesundes neues Jahr!

MHS-Service GmbH  
Mühlenweg 6 · 78234 ENGEN-Nauhausen  
Telefon 07733 / 97780-0

**TECHNIK & Service**

www.mhs-gmbh.de

## MÜHLHAUSEN- EHINGEN

**AUER**  
Obstsäfte

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und die besten Wünsche für ein gesundes und friedvolles Neues Jahr!

Hegauer Süßmostkellerei  
Wilhelm AUER  
auer-obstsaeft.de

**KÜCHENPROFI** möbel-outlet-center

Wir wünschen all unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

**Inventurverkauf bis 31.12.**

Außer-Ort-Str. 3 – 6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 5000-40  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr · Montag geschlossen

Lagerkuechen.de

# LEBENSRAUM

## Schule mit dem Lernerfolg als Ziel machen

Die Schullandschaften sind im Umbruch, eigentlich seit es Schule gibt. Wie Schule als Mikrokosmos funktioniert, kann seit Jahren auch schon Michael Wernersbach als Leiter der Gemeinschaftsschule vorleben, die er ganz klar als „Lebensraum“ wie auch als „Lernort“ und „Gemeinschaftsort“ sieht, in der Kinder mit Bildung wachsen können.

Und auch wenn der Hype um die Gemeinschaftsschulen schon längst wieder vorbei ist und sie sich, vielleicht von der Bildungspolitik so gewollt, nur als weitere Schulform etabliert hat im Land, so wächst die GMS in Eigeltingen Jahr um Jahr. Sie hat auch einen ungewöhnlich großen Einzugsbereich, der im Hegau sogar bis nach Tengen oder Sauldorf reicht und auch für viele Jugendliche aus Engen zum Bildungsort geworden ist. Gemessen an der Einwohnerzahl ist die Schule überproportional gewachsen und bedarf im kommenden Jahr einer neuerlichen Erweiterung, hinter der die Gemeinde auch voll steht.

Das hat für Michael Wernersbach viel mit dem Klima an der Schule zu tun, das diese hier mit einem höchst motivierten Team als Dienstleister für „erfolgreiches Lernen“ bietet, wie er unterstreicht. Und weil hier viel verändert wird, ohne erst auf irgendwelche Programme von oben zu warten. Denn hier vor Ort wisse man einfach, was nötig ist für die erfolgreiche Ver-

mittlung. „Das Bildungssystem geht leider irgendwie immer noch davon aus, dass die Schule ein Defizit bei den Kindern und Jugendlichen

ausgleichen müsse“, macht er deutlich. Doch eigentlich gin- ge es wirklich darum, in einem Lebensraum Entfaltungsmög- lichkeiten zu bieten, und dafür sei die Vielfalt der Gemein- schaft-

schule eigentlich das ideale Modell. Wernersbach kann viele Beispiele aufzählen wie SchülerInnen aufblühen, besonders wenn Inklusion gefordert ist. Mehr Freiheit, was Veränderungen betrifft, wünscht sich der Schulleiter durchaus. Zum Beispiel, um Lehrkräfte selbst rekrutieren zu können, ohne die umständlichen Umwege über das Schulamt mit Ausschreibungen oder Versetzungsge- suchen nehmen zu müssen. „Die

freie Wirtschaft kann sich ihre besten Mitarbeiter für ihren Be- darf auch selbst suchen. Mehr organisatorische Freiheit wäre für uns da ganz wichtig, um uns die Typen aussuchen zu können, die auch am besten zu uns passen würden“, macht Wernersbach deutlich.

„Man kann nur bestehen durch Veränderung, das ist für jedes Unternehmen wie auch für uns als Schule so.“ Die Frage für ihn ist da ganz klar: „Was brauchen denn unsere Kinder?“ Dafür habe man abseits dieser ganzen großen Bildungsdebatten hier lokal seit Jahren gute Strukturen auf- gebaut, technisch, methodisch und auch personell, unter- streicht er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT glaub- haft. Und vieles ist eigene In- itiative dabei gewesen. „In den Sommerferien 2016 bin ich mit dem Haus- meister losgezogen, um die Schule in Sachen W-LAN fit zu machen. In der Folge kamen die Tablets in den Unterricht. Und durch diese Vor- kehrungen war die Schule auch auf die Lockdowns ab 2020 eigentlich bestens vorbereitet, wenn auch der per- sönliche Kontakt durch nichts zu ersetzen ist.“ Den Wegfall der Grund- schulempfehlung für die Kinder sieht Micheal Werners- bach als eines der Fenster für Veränderungen. Da hat es für

ihn auch wieder Beispiele, wo aus einer Hauptschulemp- fehlung durch ein gutes Um- feld, das er natürlich in seiner Schule sieht, eben mehr an Lernerfolg und persönlicher Entwicklung werden konnte. „Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass wir hier die kommende Generation aus- bilden, deshalb müssen wir uns den Bedürfnissen unterer „Kunden“ auch immer wieder neu anpassen“, ist für ihn der Auftrag. Also: „Wie bringen wir sie auf einen selbstverant- wortlichen Weg, dass sie ir- gendwann unsere Gesellschaft weiterführen können.“ Wenn SchülerInnen scheitern, ist das für den Schulleiter auch ein Zeichen, dass das Schulsystem eben einfach nicht zu Ende gedacht ist. „Wir haben uns als Schulmotto „Lernen als Erfolgreich erleben“ gesetzt. Wir arbeiten hier im Kolle- gium auf Augenhöhe, haben eine Duzkultur, geben uns viel Feedback, das sorgt auch für uns für Entlastung, und wir können uns so bestärken.

Die Schule weiß hier natür- lich einen höchst engagierten Förderverein im Rücken, der seit diesem Jahr auch wieder die Mensa der Ganztagschule betreibt, was als zusätzliche Bereicherung des „Lebens- raum Schule“ empfunden wird. „Ohne das so positive Zusammenwirken von so vielen Partnern würden wir das alles auch gar nicht hinbe- kommen“, sagt Wernersbach. Und alle wollen sie ja Verän- derung – zum Besseren hin.

Oliver Fiedler



Michael Wernersbach, Leiter der Gemeinschaftsschule in Eigeltingen, vor der Pinnwand mit den Zusatzangeboten für die SchülerInnen. Schon das macht den Wert des „Lebensraum Schule“ dort deutlich.  
swb-Bild: Oliver Fiedler

## WELSCHINGEN

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr.  
Betriebsferien vom 23.12.2023 – einschl. 05.01.2024



**Richter & Nickel**  
SCHORNSTEIN-TECHNIK

Kaminsanierungen aller Art  
Abgasanlagen · Kaminaufmauerungen

Breiter Wasmen 17 · 78247 Hilzingen · Tel. 077 31 / 8 68 20 · info@richter-nickel.de

## STOCKACH

Das Team der

**Kuony**  
**APOTHEKE**

bedankt sich bei allen Kunden für die Treue und wünscht Ihnen allen ein frohes Weihnachtsfest und viele Lichtblicke im kommenden Jahr!

Wir wünschen Ihnen  
frohe Festtage  
und alles Gute  
für das Jahr 2024.

bekra® GmbH & Co. KG  
Ambulanter Pflegedienst  
Goethestr. 21, 78333 Stockach  
Telefon 07771/40 60

Wir wünschen unseren verehrten  
Kunden, Freunden und Bekannten  
ein schönes Weihnachtsfest  
und einen guten Rutsch  
ins Jahr 2024.

**GRÜNENBERG**  
ELEKTRO · TV · HIFI · VIDEO · EDV

**MEIER**

Wir schaffen Wege!

STRASSEN- & TIEFBAU



**Frohe  
Weihnachten**

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2024.  
Vielen Dank für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Das Team der Firma Meier Strassen- & Tiefbau | www.meier-strassenbau-stockach.de

Frohe Weihnachten  
und ein gutes neues Jahr

Ihr Partner  
im Holzbau

**P. MOHR**  
BAUSCHREINEREI · HOLZBAU

**P. Mohr e. K.**  
Bauschreinerei – Holzbau  
78234 Engen-Welschingen  
Otto-Hahn-Straße 6  
Tel. 0 77 33 / 97 77 08  
Fax 0 77 33 / 97 77 09  
E-Mail: mail@holzbau-mohr.info  
www.holzbau-mohr-engen.de

# FREIRAUM

## Nachbarschaft als Organisation

Das ist ein Trend, der sich seit Jahren immer mehr verstärkt, denn Nachbarschaftshilfe, die funktioniert immer weniger unter Nachbarn, einfach weil sich der Lebensalltag immer mehr verändert hat. Während man früher mal eben zum Nachbarn gehen konnte, wenn mal der Zucker, Mehl oder Eier ausgegangen waren, so hat sich das selbst in den Dörfern

stark verändert, weil die Menschen auf Arbeit sind zum Beispiel oder anderweitig eingespannt. Wer hätte denn heute noch Zeit für andere einzukaufen, sie zum Arzt zu bringen oder einfach mal etwas zu bügeln?

Deshalb gibt es inzwischen immer mehr Bürgervereine oder eben Nachbarschaftshilfen gerade im ländlicheren Raum, auf

der Höri etwa, in Möggingen seit kurzem, in Orsingen-Nenzingen, Mühligen oder den nördlichen Singener Stadtteilen, um nur einige Beispiele zu nennen. Und seit diesem Jahr ist die Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ in Wahlwies dazu gekommen, die sich im Mai gründete und die nun im Herbst ihre Arbeit aufgenommen hat unter dem Vorsitz von Beate Klatt und mit Sandra Siggenthaler als zweiter Vorsitzenden und Einsatzleiterin. Das „Potenzial“ für Wahlwies hatte Ortsvorsteher Udo Pelkner zur Eröffnung deutlich gemacht: Rund 300 Personen im Alter zwischen 60 und 90 Jahren leben hier im Ort, und könnten früher oder später etwas Unterstützung gebrauchen, gerade weil man eben von manchen Nöten gehört hatte, war die Idee aufgekommen, aufgrund der Veränderungen in der Gesellschaft hier vor Ort das Hilfsange-

bot zu starten, was freilich gar nicht so einfach und mit der Überwindung mancher bürokratischer Hürde vor dem Start verbunden war.

Denn so einfach ist helfen nicht, stellten Beate Klatt und Sandra Siggenthaler fest, die selbst aus dem Pflegebereich kommt. Aber es ist hinzubekommen. Mit 11 KlientInnen konnte die Nachbarschaftshilfe nun starten. „Wir werden wachsen, aber wir wollen das in gesunden Schritten tun“, machte Beate Klatt deutlich. Denn für jede Hilfe werden ja auch meist ehrenamtliche Kräfte benötigt, die erst mal eine Ausbildung benötigen. Derzeit läuft hier gerade ein Kurs, der personell durch die AOK geboten wird und der – das ist das gute Zeichen – stark nachgefragt ist, auch von Personen aus benachbarten Orten, mit denen man sich im Netzwerk auch gerne ergänzt und austauscht. Gerade das Thema Arztbesuch oder der Einkauf sei sehr stark nachge-

fragt, denn dazu muss man in den allermeisten Fällen eben in die Städte der Umgebung, weil das Angebot im eigenen Ort minimal ist. Es ist ein Zeichen für die Veränderungen ganzer Gesellschaftsstrukturen, und sehr wichtig seien da auch die Helferabende, bei denen man sich über gemachte Erfahrungen austauschen könne, meint Sandra Siggenthaler. „Wir sind da schon überrascht, wie viele alleinstehende SeniorInnen wir hier in der Gemeinde haben, die nun sehr froh sind, von uns eine kleine Unterstützung zu bekommen, und wenn es nur mal ein gemeinsamer Spaziergang ist, bei dem man der Einsamkeit in den eigenen vier Wänden entgehen kann.“

Und Flexibilität ist eine Herausforderung. Eigentlich hat die Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ ihren klaren Abmeldetag. Aber wie ist das, wenn man schon am nächsten Tag zum Hausarzt müsste, weil man erkrankt ist. Da wird die Nachbarschaftshilfe schon mal zum „Notfallmanager“ und man ist froh, hier auf ein gutes und einsatzbereites Team setzen zu können.

Und: die Rufe aus den Nachbardörfern sind auch schon da. Zum Beispiel aus Espasingen. „Aber wir müssen nun

erst hier bei uns die Strukturen festigen und sollten dort auf Helfer vor Ort setzen können, weil gerade die Fahrerei auch viel Zeit nimmt.“ Bei der Vorstellung des jungen Vereins im Stockacher Gemeinderat konnte sich Bürgermeister Stolz vorstellen, dass man gar alle Ortsteile abdecken könnte mit diesem niedrigschwelligen Angebot, denn der Bedarf besteht ja auch überall durch die Veränderungen in der Gesellschaft. „Das könnten wir nie schaffen und es sollten sich da nach unserem Vorbild solche Vereine wie hier für den Süden auch für den Westen und den Osten Stockachs bilden,“ ist ihre Antwort. Und eine Prognose.

Dass die Nachbarschaftshilfe viel Arbeit macht, gerade in der Organisation, diese Erfahrung hat Beate Klatt von Anfang an gemacht. Deshalb ist der Verein froh, nun schon bald eine feste Kraft auf Minijob-Basis für die viele Verwaltung zu haben, die da hinter der Hilfe steckt. So einfach es klingt, anderen ein bisschen zu helfen, so muss auch dieser Bereich zunehmend professionalisiert werden. Die „Nachbarschaft von früher“ wird zur neuen Dienstleistung, so die Entwicklung.

Oliver Fiedler



Sandra Siggenthaler und Beate Klatt als Vorstandsteam der neuen Nachbarschaftshilfe „Hand in Hand“ in Wahlwies im Büro des Verein am Computer als „Einsatzzentrale“. Das Netz solcher Organisationen wird in der Region immer dichter, weil immer mehr Hilfe benötigt wird, die früher aus der Nachbarschaft noch privat kam. swb-Bild: of

## Veränderung macht die Musik

Es war ein bewegender Abschied. Markus Augenstein hat ganze 30 Jahre lang die musikalische Leitung des Musikvereins Gottmadingen inne gehabt, und das mit dem hohen Anspruch, ein Orchester zu leiten, das auch in der Höchstklasse hier in der Region mitmischen konnte und auch Aushängeschild der Kultur der Blasmusik in der Region sein sollte.

Gefühlt auf ewig selbst am Dirigentenpult – und dann aufhören? Was ist Auslöser für solch eine Veränderung und den Wunsch danach? „Es ist kein Bruch“, macht Markus Augenstein im Gespräch deutlich. „Ich habe nur einfach mal auf 100 Prozent reduziert“, scherzt er. Denn bekannterweise leben gerade solche Ämter von einem außerordentlichen Engagement, bei dem man

keine Stunden zählen sollte. In dieser Veränderung sieht Augenstein auch eine Chance für den Verein und seine Musiker, der kürzlich mit Petra Henning eine neue Vorsitzende gewählt hat. Und Veränderungen seien wichtig, unterstreicht Augenstein, der damit auch andeutet, dass sich nach 30 Jahren eine Routine einstellt, die zwar Kontinuität und Verlässlichkeit erzeugt, aber nicht unbedingt Kreativität. Im gewissen Sinn steht die Musikergemeinschaft nun doch vor einer Zäsur, die allerdings Chancen für Weichenstellung in verschiedenen Richtungen erlaubt. „Es wäre natürlich für unser Publikum schön gewesen, zum Abschied schon den Dirigentenstab an einen Nachfolger übergeben zu können, was aber trotz der frühen Information im Vorfeld nicht möglich war“, sagt Augenstein. So geht die Suche nach einer neuen musikalischen Führung für den Verein weiter, was für viele, auch

der langjährigen Mitglieder des Orchesters, eine neue Erfahrung, eine neue Herausforderung darstellt – das erste Mal seit 30 Jahren.

„Die 100 Prozent sind natürlich Scherz gewesen, denn auch ohne dieses Amt ist der Kalender von Markus Augenstein weiter prall gefüllt. So steht er bei der Stadtmusik in Aach weiter am Dirigen-

tenpult und will die Entwicklung auch dort weiter begleiten. Es geht ihm um bewusste Veränderung, um Entwicklung. Und dann hat er auch noch seine eigene Bläseschule für den musikalischen Nachwuchs. „Es gibt auch immer mehr Anfragen von Vereinen außerhalb Gottmadingens, die nach Lehrkräften suchen, die neben dem instrumentalen Lernen, die Anbindung in die jeweiligen Vereine im Fokus haben.“ Eine fachliche Ausrichtung, die für Augenstein immer schon Antrieb und Motivation war und ist. Ebenso wie Qualität und Stimmigkeit in

allen musikalischen Belangen eines Musikvereines.

Dass es nun Veränderungen geben wird, davon geht Augenstein aus. Ein neuer Klang, ein neuer Ton wird die Musik machen. „Wir haben uns auf eine gemeinschaftliche Entwicklung eingelassen, die in all den Jahren ihre Spuren hinterlässt. Wir haben zusammen „unseren“ Klang entwickelt, der Musikverein Gottmadingen und ich, als Dirigent.“

„Musik ist wie ein gutes Essen, es braucht viel an Vorbereitung, Wissen und Zutaten. Und es ist genau für einen Moment gemacht.“ Nun hat er den Raum für Veränderung für sich genauso geöffnet, wie für den Verein, bei dem er so lange den Ton angegeben hat. Auf diese ganzen Veränderungen kann man nun sehr gespannt sein.

Oliver Fiedler



Markus Augenstein bei seiner Verabschiedung beim Jahreskonzert des Musikverein Gottmadingen in der Aula der Eichendorff-Realschule – nach 30 Jahren am Dirigentenpult. swb-Bild: of

## TENGEN

Fröhliche Weihnachten  
und ein  
gutes neues Jahr!

Seit über 30 Jahren

**Edwin Keller**  
Kachelofenbau • Fliesenbeläge  
MEISTERBETRIEB  
78250 Tengen · www.keller-kachelofenbau.de

fröhliche Weihnachten

Mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.  
Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.

**Schmiede**  
Itefan Schmidt  
MEISTERBETRIEB

www.die-autoschmiede.com